

Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 37 38. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 11. September 2014

Samstag, 13. September

Wochenmarkt muss ausfallen

Der Wochenmarkt am Samstag, 13. September 2014, fällt wegen der Vorbereitungen für den Landesfestumzug am kommenden Sonntag durch die Innenstadt aus. Dies teilt die Abteilung Ordnungswesen mit.

Führung im Apothekergarten

Heilkräuter für Herbststimmung

Der Apothekergarten ist täglich von etwa 10 Uhr bis gegen 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein. An dem lauschigen Plätzchen unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die prächtigen Beete, in denen bald wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird. Angeboten werden auch in dieser Saison Führungen durch den Garten. Der nächste Termin: Samstag, 13. September 2014, Treffpunkt ist um 14 Uhr direkt am Gartentor. Eintritt und Führung frei.

Ein Besuch im Apothekergarten könnte auch dazu anregen, Heilkräuter im eigenen Garten oder in der Umgebung zu sammeln und diese entweder frisch oder nach dem Trocknen sowohl einzeln als auch in Mischungen zu verwenden. Auskunft gibt es bei der Führung.



Dreidimensionale Papierkunst – zum ersten Mal in der Galerie

(dav) Wilhelm Morats „Flying Torso“ unter der Decke der Galerie Stihl Waiblingen; Hannelore Weitbrechts „Invasion“ rechts im Hintergrund oder Eberhard Freudenreichs Papier-Polygone sind nur drei von insgesamt zehn Objektgruppierungen, die nach der Vernissage am Freitag, 12. September 2014, um 20 Uhr in der benachbarten Kunstschule Unteres Remstal zu sehen sein werden. Die Ausstellungsmacher wagen zum ersten Mal eine Schau mit dreidimensionaler Papierkunst und haben die Heimattage Baden-Württemberg, die 2014 in Waiblingen gefeiert werden, zum Anlass genommen, ausschließlich Künstlerinnen und Künstler aus dem Land dazu einzuladen. Den Besucher erwartet ein „Spannungs-

feld zwischen Körper und Raum“ – so der Titel der neuen Schau, die im stützenfreien Saal der Kunststube fantastisch zur Geltung kommt. Scheinbar Schwerelos präsentiert sich neben raumgreifenden Installationen und wuchtig anmutendem Papier – jeder der zehn Künstler hat seine papierne Kunst anders gefasst. Viele der Kunstwerke entstanden sogar eigens für die Galerie Stihl Waiblingen, andere wurden dafür extra angepasst. Was die genannten Drei sowie Sabine K. Braun, Josef Bücheler, Daniel Erfle, Gerhard W. Feuchter, Barbara Lörz, Gabriele M. Lulay und Bernd R. Salfner zu bieten haben, kann bis 6. Januar 2015 bestaunt werden. Lesen Sie mehr dazu auf unserer Seite 5. Foto: David

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 11. September 2014, findet um 9 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt, Beim Rathaus 1, 71336 Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17. Juli 2014
3. Begrüßung durch Ortsvorsteherin Stumpf
4. Jochen Wolf, Kommandant der Feuerwehr Waiblingen: Rauchwarnmelderpflicht und weitere aktuelle Themen
5. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
6. Verschiedenes

Am Dienstag, 16. September 2014, findet um 18 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen-Fragestunde
2. Wechsel in der Besetzung des Arbeitskreises
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 4. Juni 2014
4. Rückschau auf das Ehrenamtskino 2014
5. Neues Logo des Arbeitskreises
6. Verleihung der Waiblinger Engagementplakette – weiteres Vorgehen
7. Vereinsliste
8. Berichte aus den bürgerschaftlichen Gremien und der Freiwilligenagentur
9. Verschiedenes

Am Montag, 22. September 2014, findet um 20 Uhr in den Brunnenstuben, Quellenstraße 14 in Beinstein, eine Sitzung des Frauenrats statt. Die ausscheidenden Frauenrätinnen sind zur Sitzung eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen-Fragestunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Verabschiedung und Begrüßung
4. Übergabe des Amtes der stellvertretenden Vorsitzenden (DFB-Fraktion)
5. Antrag auf Förderung des Projektes TaF (FBS)
6. Kooperationsanfrage zum Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November 2014 (FraZ)
7. Bericht AG Frauentag 2015
8. Bericht AG Frauenkonferenz
9. Verschiedenes

„Tag der Heimat“

Rathäuser werden beflaggt

Der Bundesverband der Vertriebenen stellt den „Tag der Heimat“ 2014 unter das Leitwort „Deutschland geht nicht ohne uns“. An diesem Tag, der am Sonntag, 14. September, begangen wird, werden auch in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der „Tag der Heimat“ ist ein Gedenktag, der in Deutschland jährlich begangen wird; er geht auf die Kundgebung vor dem Stuttgarter Neuen Schloss am 6. August 1950 zurück, bei der die Charta der deutschen Heimatvertriebenen verkündet wurde.

Einer der Höhepunkte der Heimattage Baden-Württemberg 2014: Traditionelle Landesfesttage von 12. bis 14. September – Kretschmann kommt

Das große Fest für die Waiblinger – und alle Gäste aus dem ganzen Land

(dav) Die Stuppacher Madonna aus Bad Mergentheim kommt nach Waiblingen! Und der Kraichgauer Fanfarenzug Mühlhausen, die Trachtentanzgruppe Amrigschwand-Tiefenhäusern und die Bürgergarde Gengenbach! Auch die „Kreddaleit“ aus Dettingen und die Historische Bürgerwehr aus Rottweil werden erwartet – insgesamt 88 Gruppen mit mehr als 2 500 Teilnehmer wollen beim großen, 2,5 Kilometer langen Landesfestumzug dabei sein, der sich am Sonntag, 14. September 2014, in der Zeit von 13.30 Uhr bis 16 Uhr durch die Stadt schlängeln wird. Ganz Waiblingen steuert einem der Höhepunkte der Heimattage Baden-Württembergs entgegen, den Landesfesttagen, die von Donnerstag, 12. September, bis einschließlich Sonntag gefeiert werden. Und es ist nicht nur der Festumzug,

Am Sonntag, beim Umzug, wird es das zweite Mal sein, dass Ministerpräsident Winfried Kretschmann in der gastgebenden Stadt ist. Zum ersten Mal war er beim Auftakt der Heimattage, dem „Baden-Württemberg-Tag“ in Waiblingen und bei seinem Rundgang mit Oberbürgermeister Andreas Hesky von allen Seiten begeistert begrüßt worden. Am kommenden Sonntag wird es außerdem sein, dass Oberbürgermeister Hesky die Heimattage-Fahne zurückgeben muss, was ihm nachgerade „die Tränen in die Augen treiben“ werde, wie er bekannte. Eins gleich vorweg: nein, die Heimattage sind damit nicht etwa beendet, sondern werden an drei weiteren Wochenenden noch kräftig gefeiert – „kreativ & kulinarisch“, mit dem Sportsonntag und mit den Literaturnächten des Landes unter dem Motto „literarisch & leuchtend“. Die Waiblinger und ihre Gäste aus dem ganzen Land können sich also noch auf vieles freuen. Allerdings ist dann die Heimattage-Fahne schon in Bruchsal, nachdem Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-

Schick sie am Sonntagnachmittag auf dem Waiblinger Rathausplatz aus der Hand des Ministerpräsidenten empfangen und als nächste Ausrichter der Heimattage mit ins Badische nehmen wird. Nein, eine Ausnahme wird es für Hesky nicht geben, meinte Referatsleiter Schüle schmunzelnd, die Gleichbehandlung der Kommunen werde hochgehalten.

„Gut be-trachtet“: Einen Vorgeschmack auf die Waiblinger Version der Landesfesttage vermittelt die Ausstellung „Gut be-trachtet“, die am Donnerstagabend um 19 Uhr in der Kunstschule eröffnet, aber im „Haus der Stadtgeschichte“ eröffnet wird.

Verleihung der Heimatmedaille: Die gastgebende Stadt hat traditionell die Gelegenheit, einen eigenen Preisträger für die Heimatmedaille zu benennen, die am Freitag um 16 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums von Staatssekretär Klaus-Peter Murawski an insgesamt zehn Personen überreicht wird. Sie, die sich um den Erhalt des Brauchtums kümmern, ihr Wirken und Arbeiten, das im Film dargestellt wird, sollen damit ausgezeichnet werden.

Der Brauchtumsabend: Musik, Tanz, Mundartgedichte und noch viel mehr stehen am Samstagabend von 19 Uhr an im Bürgerzentrum auf dem vierstündigen Programm. Über Herkunft und Geschichte der Landes-trachten ist viel zu erfahren. Im Foyer sind Trachtenhandwerker anzutreffen.

Der Umzug: Nach dem Ökumenischen Gottesdienst am Sonntag um 9.30 Uhr in der Michaelskirche startet der Festumzug um 13.30 Uhr. Auch Katrin Altpeter, Sozialministerin, Landtagsabgeordnete und gebürtige Waiblingerin mit Räteerfahrung, lässt ihn sich nicht entgehen; sie wird kurz zuvor mit weiteren Gästen aus Stadt und Land empfangen. Sie alle sitzen anschließend auf der Ehrentribüne auf dem Rathausplatz und verfolgen von dort den Festumzug, der von den Waiblinger Gruppen angeführt wird. Moderne Beats sind ebenso zu erwarten wie Remstaler Trachten oder solche der Waiblinger aus anderen Ländern. Nach der Reiterstaffel des Innenministeriums folgen

der ein Zeichen für Heimatverbundenheit und die Pflege traditioneller Kultur darstellt – auch der traditionsreiche Brauchtumsabend am Samstag im Bürgerzentrum Waiblingen, die Verleihung der Heimatmedaille am Freitag ebenfalls in der „guten Stube“ der Stadt und die Eröffnung der Ausstellung „Gut be-trachtet“ am Donnerstag im „Haus der Stadtgeschichte“. Beim Pressegespräch vor einer Woche betonte Andreas Schüle, Leiter des Referats Landesmarketing im Staatsministerium des Landes, dass die Stadt Waiblingen es mit dem Motto „Alte Mauern – Neue Wege“ nachgerade perfekt getroffen habe, denn das Programm über die zehn Wochen hinweg zeuge von Bodenständigkeit und Traditionsbewahrung ebenso wie von moderner, junger Aufgeschlossenheit.

also das Städtische Orchester; nach den Wappentieren des Landes und Fahnenwängern früherer Heimatorte kommen die Waiblinger Heimattage-Botschafter; dann der große Heimattage-Festwagen, auf dem Stihl-Mitarbeiter in Holzfäller-Tracht Holzherzen sägen; sowie die Volkstanzgruppe Hegnach, der Trachtenverein Almrausch, der Heimatvereins-Wagen mit den Bihlischen Röhren (siehe Seite 2), die Feuerwehr mit Spielmannszug, das Türkische Zentrum, die griechischen „Argonauten“, der serbische Verein „Bratstvo“ und der kroatische „Zrinski“ sowie weiter der Obst- und Gartenbauverein, die Kreisjägerei-vereinigung und der Club „Wasserstube und Freunde“. Der Motorsportclub stellt das Autoland Baden-Württemberg vor.

An zahlreichen Stellen wird der Umzug von Moderatoren fachkundig kommentiert; mehrere Hocketsen bringen die Besucher von 10 Uhr an in Stimmung (Umzugsverlauf und Sperrungen auf Seite 2). – Der Festumzug wird von SWR1 von 13.55 Uhr bis 16 Uhr live übertragen. Das ausführliche Programm für die Landesfesttage steht im Internet: www.heimattage-waiblingen.de. Alle Veranstaltungen sind öffentlich und bei freiem Eintritt zu besuchen.

Warum eigentlich Heimattage?

35 Jahre sind sie alt, die Heimattage Baden-

Omnibuslinie 208

Keine Fahrt durch die Altstadt

Die Omnibuslinie 208 fährt am Donnerstag, 11. September 2014, nicht durch die Altstadt, das teilt der OVR mit. An der Ecke Lange Straße/ Zwerchgasse muss nach Bauarbeiten das Gerüst entfernt werden. Fahrgäste, die in Richtung Galgenberg wollen, müssen an diesem Tag die Haltestellen „Stadtmitte“ oder „Bürgerzentrum“ nehmen, denn „Rathaus“ und „Schwanen“ werden nicht bedient.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Wieder sind die Sommerferien vorbei und der Gemeinderat nimmt seine Arbeit in neuer Zusammensetzung auf. Auch bei uns in der SPD-Fraktion gab es personelle Veränderungen: Wir mussten uns von Klaus Riedel, Karl Bickel und Fritz Lidle verabschieden, langjährige, für uns sehr wichtige Wegbegleiter. Doch „jedem Abschied wohnt ein neuer Anfang inne“, sagte Hermann Hesse und wir sind mit unseren neuen Fraktionskollegen Peter Beck und Urs Abelein sehr gut und kompetent aufgestellt und werden in gewohnter Weise für Waiblingen und seine BürgerInnen wach und aktiv sein. Bitte nehmen Sie jederzeit mit Ihren Fragen und Anregungen Kontakt zu uns auf!

Themen für einen lebendigen Herbst liegen zuhauf vor. Als eine der großen Aufgaben stehen bald die Haushaltsberatungen auf dem Plan, da gilt es, sehr sensibel zu entscheiden und, um das Modewort zu bemühen: nachhaltig zu denken. Es gilt, die bewährte gute Infrastruktur zu erhalten und punktuell mit Augenmaß auszubauen. Politische Priorität hat für uns die Bildung, als Voraussetzung einer lang-

fristig gut miteinander lebenden modernen Gesellschaft.

Dazu gehört das transparente und freundschaftliche Miteinander der Generationen und Kulturen: deshalb wollen wir die Vielfalt der Begegnungskultur durch Impulse und Veranstaltungen weiter fördern. Ein gutes Beispiel dafür ist die Kinderstadt Remolino, die derzeit läuft. Eine geniale Einrichtung für Kinder: Ferienprogramm, Lernfeld und Spielwelt in einem. Kinder wählen ihren eigenen Bürgermeister, arbeiten in einem (Spiel-)Betrieb und verdienen dort Remstaler (und zahlen Steuern) und gestalten ihre Freizeit z. B. im selbst organisierten Freizeitpark. Remolino ist das gespielte Zusammenleben in einer Kommune, eine Einführung ins echte Leben, die ganz viel Spaß macht. Ein Angebot, das wir für Waiblingen unbedingt erhalten müssen. Toll, dass sich hier die regionale Kooperation mit Fellbach, Winnenden, Kernen und Korb wieder einmal bewährt.

Juliane Sonntag
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de



Andreas Schüle, der Leiter des Referats Landesmarketing im Staatsministerium des Landes (rechts), ist vom Waiblinger Programm für die Heimattage Baden-Württemberg 2014 sehr angetan. Foto: David



Waiblinger Industrielle werben bei königlichem Umzug für die „Stadt des guten Tons“

(hv) Es war der 28. September 1841, der Tag nach dem 60. Geburtstag seiner Majestät König Wilhelms I. von Württemberg. 25 Jahre zuvor, im Herbst des Jahres 1816, hatte er den Thron bestiegen und Württemberg aus größter Not heraus zu wirtschaftlicher Blüte und innenpolitischer Stabilität geführt. Zur Feier des Thronjubiläums wälzte sich ein endloser Festumzug von fast 10 000 Fußgängern und mehr als 600 Reitern unter Glockengeläut aller Kirchen durch die Stuttgarter Innenstadt. Über 200 000 Zuschauer stehen an den Straßen – die schwäbische Residenzstadt selbst hat zu dieser Zeit gerade mal 40 000 Einwohner. Höhepunkt des Zuges sind 23 aufwändig geschmückte Festwagen, die einzelne Regionen und Städte repräsentierten und mit den typischen Erzeugnissen sowie neuesten technischen Errungenschaften dekoriert sind. Auch Waiblingen hat einen Festwagen nach Stuttgart geschickt: stolz präsentiert man die Erzeugnisse des damals führenden Fabrikationsbetriebes der Stadt, der Tonröhrenfabrik der Gebrüder Ernst und Jakob Bihl. Begonnen hatte alles im Jahre 1760, als Jacob Friedrich Bihl eine kleine Lehmziegelhütte vor dem Fellbacher Tor kaufte. An diesem Ort, wo heute der Neubau des Landratsamtes steht, sind Ziegeleibetriebe bereits seit dem 15. Jahrhundert belegt. Der zur Ziegelproduktion benötigte Lehm wurde im Flur „Bildstöckle“ an der Rems, unweit der „Geheimen Mühle“ in Beinstein, gewonnen. Auf diesem Gelände wurden beim Lehmabbau in den 1820er-Jahren die Überreste einer römischen Töpferei entdeckt. Zu den geborgenen Fundstücken aus römischer Zeit gehörten auch irdene Röhren die sich als historische Wasserleitungsrohre aus Ton herausstellten. Georg Friedrich Bihl, Sohn von Jacob Friedrich Bihl, war 1789 in die väterliche Fabrik eingetreten und erkannte das große wirtschaftliche Potenzial, dass in dieser längst vergessenen Tech-

nik steckte: die damals gebräuchlichen und hygienisch bedenklichen hölzernen Wasserleitungsrohre durch tönerner zu ersetzen. In wenigen Jahren führte er die väterliche Ziegelhütte durch diese innovative Idee vom kleinen Handwerksbetrieb zu Waiblingens erstem großen Industriebetrieb. Sein Sohn Ernst erfand 1823 eine hydraulische Presse, mit der die „Bihlsche Röhre“ maschinell in großen Stückzahlen gefertigt werden konnte, was die Firma Bihl zu einer der ersten Fabriken mit maschineller Produktion im ganzen Königreich machte. Auch die traditionelle Herstellung von Dachziegeln wurde fortgeführt. Als die „Württembergische Feuerkasse“, der Vorgänger der späteren Gebäudebrandversicherung, dann auch noch die Regulierung von Feuerschäden davon abhängig machte, ob die Gebäude mit Tonziegel eingedeckt waren, stand dem Waiblinger Ziegeleigewerbe ein weiterer Umsatzschub ins Haus. Der wirtschaftliche Erfolg währte nicht lange – bereits um das Jahr 1850 waren die Gebrüder Bihl, die mit dem Festwagen zum Regierungsjubiläum des Königs im Jahr 1841 den Ruhm Waiblingens als „Stadt des guten Tons“ bekannt gemacht hatten, in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten. Hermann Hess, der durch Erbschaft, Heirat und sein unternehmerisches Talent als Postmeister zu Vermögen gekommen war, übernahm den finanziell angeschlagenen Betrieb im Jahr 1857. Noch bis ins Jahr 1906 wurde, an dem seit Jahrhunderten ausgewiesenen Standort vor dem ehemaligen Fellbacher Tor, dieses traditionelle Handwerk von den Nachfahren des Hermann Hess ausgeübt. 1916 vernichtete ein Großbrand das große stadtbildprägende Ziegeleigebäude am Alten Postplatz, dort, wo heute das Landratsamt steht. Dieser Holzschnitt ist übrigens im „Haus der Stadtgeschichte“ in der Weingärtner Vorstadt im Original zu bestaunen.

Heimatverein baut historischen „Bihlschen Festwagen“ vom 28. September 1841 detailgetreu nach

Landesvater sieht gleichen Wagen wie König Wilhelm I.

(dav) Die Bihls hatten es drauf. Kurze Zeit, nachdem der Ziegler Jacob Friedrich Bihl im Jahr 1760 der Familie Lorenz eine Ziegelhütte vor dem Fellbacher Tor abgekauft hatte, schuf sein Sohn Georg Friedrich Bihl daraus den ersten Industriebetrieb in Waiblingen. Was er fertigte, war eine Besonderheit: Vater Jacob Friedrich war noch einer der Ziegelhersteller in der Stadt – sein Sohn hingegen bewies Weitblick und entwickelte die ersten „Teichelröhren“. Vorbild waren antike römische Wasserleitungen, die er in der Lehmgrube des „Bildstöckles“ gefunden hatte. Der Selfemad-

Mann fertigte nach ihrem Vorbild seine „Bihlschen Röhren“ an, die wegen ihrer Haltbarkeit weit über die Grenzen Württembergs hinaus gefragt waren und nach und nach die unhygienischeren hölzernen Wasserleitungen ablösten. Wie die Wasserleitungsrohre leichter hergestellt werden könnten, darüber zerbrach sich wiederum dessen Sohn Ernst Bihl den Kopf und erfand speziell dafür eine hydraulische Presse. Mit ihrer überragenden Leistung präsentierten sich die Söhne Ernst und Jakob dann vor dem bedeutsamsten Mann des Landes: König Wilhelm I. von Württemberg.

Auf einem Pferd sitzend nahm König Wilhelm am 28. September 1841 „sichtlich bewegt“, so bezeugen es die Annalen, die Huldigung der Festzugsteilnehmer vor dem Neuen Schloß aus Anlass seines Thronjubiläums entgegen. Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes, wird am kommenden Sonntag, 14. September 2014, zwar nicht auf einem Pferd sitzen, sondern auf der Ehrentribüne beim Rathaus, wenn beim Landesfestumzug aus Anlass der Heimattage Baden-Württemberg 88 Gruppen mit insgesamt etwa 2 500 Teilnehmern an ihm vorbeifahren. Doch er wird recht genau 173 Jahre später als Nr. 8 den gleichen, wenn auch nicht denselben Festwagen vorbeifahren sehen wie weiland der König: den „Bihlschen“ nämlich. Eine Herausforderung, der sich der Heimatverein Waiblingen stellen wollte.

zung sollten die Heimatvereins-Mitglieder übernehmen. Als Grundlage dient den Tüftlern eine Holzschnitt-Zeichnung, auf der sogar kleinere Details gut zu erkennen sind.

Doch zunächst brauchte es erst einmal den passenden altmodischen Wagen. Einen mit Holzspeichen, wohlgekernt. Das Internet wurde durchwühlt, um jemanden zu finden, der am besten gleich noch die passenden Pferde dazu hat – und dann stießen die Bastler auf den „Roß- und Fuhrmannstag“ in Bartholomä im Sommer vergangenen Jahres. Sie schauten genau: was kommt in Frage? Das Fuhrwerk von Hermann Bay, der in Althütte-Sechselberg ein Rückeunternehmen für die Forstwirtschaft betreibt. Er, der auch Spediteur ist, hatte nicht nur das richtige Gefährt, sondern konnte es den Waiblingern mit dem Tieflader vor fünf Wochen quasi sogar vor die Haustüre kutschieren. Hermann Bay kennt sich aus, seine Fuhrwerke haben bereits an Umzügen teilgenommen; nicht weniger die dazu passenden Pferde. Zwei werden es sein, die den „neuen“ Bihlschen Wagen am Sonntag ziehen werden, keine Troika, wie auf der Abbildung zu erkennen ist, denn das wäre zu aufwändig. Gelenkt werden die Tiere von Hermann Bay selbst.

Wieso gerade der Bihlsche Wagen?

Wie sie auf diese Idee gekommen seien? Den ursprünglichen Gedanken hatten, so berichtet Heimatvereins-Vorsitzender Wolfgang Wiedenhöfer, Dr. Uwe Heckert, Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv; sowie Hans Schultheiß, der Stadthistoriker. Schließlich galt der Waiblinger Wagen mit seiner technischen Errungenschaft aus dem Hause Bihl damals als erfolgreiche Erfindung des hiesigen Gewerbes. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky und Thomas Vuk in seiner Eigenschaft als Verantwortlicher der Heimattage, sprangen sofort auf den Zug – besser: den Festwagen – auf und unterstützten den Plan.

Man setzte sich also zusammen, Historiker und Heimatverein, und beriet – vor wohlgekernt zwei Jahren, denn so lange gehen die Vorbereitungen schon. Die eigentliche Umset-

Den kompletten Aufbau hatte lange zuvor Schreiner Günter Rühle vom Betriebshof der Stadt, aus Fichtenholz gezimmert. Ringsum verkleidet ist er mit einem papiernen Banner, auf dem die damals auf dem Festwagen dargestellten Fliesen und Kacheln zu sehen sind. Stadthistoriker Schultheiß hat den Holzschnitt hochauflösend gescannt und eine 90-Grad-Draufsicht geschaffen, die eine verblüffend echte Wirkung erzielt.

Einfacher ging es zu bei der Beschaffung der Blumentöpfe in Schalenform – sie wurden im Baumarkt beschafft, ebenso wie der Dachfirst und das riesige Kaminrohr. 25 laufende Meter Girlanden aus Buchs und Tanne gilt es kurz vor dem Sonntag der Frische wegen zu drapieren, die Borte aus Stoff und die 150 Quasten sind inzwischen angebracht – beides wurde im erstaunlich ergiebigen Internet beschafft.

Seit etwa drei Monaten befanden sich die Planer in der „heißen Phase“ – jetzt, nur drei Tage vor dem großen Festumzug, werden sich das Ehepaar Groszdz, Beate Mayer, Herbert Sattler, Edith Sontheimer und Reinhold Kießling wohl so nach und nach ihre passenden, kobaltblauen Overalls zurechtlegen und die Kappen daneben, denn auch an die schauspielerische Darstellung der Begleiter wurde gedacht. Die gelben Tücher dazu hat Edith Sontheimer gemacht – und nicht zuletzt wird das damalige Fähnlein des Landes Baden-Württemberg aus ihrer Nähmaschine dem Wagen die Krönung verpassen.

Landesfestumzug am Sonntag – All das gilt es zu beachten

Waiblingen erwartet am Sonntag, 14. September 2014, zwischen 20 000 und 30 000 Gäste zum Landesfestumzug, einem der Höhepunkte der Heimattage Baden-Württemberg, in der Stadt. Der Umzug beginnt um 13.30 Uhr in der Bahnhofstraße auf Höhe Blumenstraße und endet etwa um 16 Uhr in der Fronackerstraße. Die Umzugsteilnehmer und beteiligten Gruppen stellen sich von 12.30 Uhr an auf.

Damit alles reibungslos abläuft, sind verschiedene Straßensperrungen und Vorkerhungen erforderlich, die von zahlreichen beteiligten Behörden und Einrichtungen gemeinsam erarbeitet wurden. Auf der gesamten Umzugsstrecke wird für beide Fahrtrichtungen Halteverbot angeordnet. Die Straßenverkehrsbehörde bittet dringend, die angeordneten Sperrungen und Halteverbote zu beachten und bis spätestens 9 Uhr sämtliche Fahrzeuge auf der Umzugsstrecke zu entfernen. Fahrzeuge, die innerhalb der Umzugsstrecke in der Altstadt abgestellt sind, können während des Umzugs nicht aus der Innenstadt fahren. Gäste können von der Rundsporthalle aus einen kostenlosen P&R-Parkplatz mit Bus-Shuttle nutzen. Der Shuttlebus bringt die Besucher des Umzugs von der Rundsporthalle in die Innenstadt.

Ein Brand in der Stadt könnte ganz besonders an diesem Tag verheerende Folgen haben. Daher bittet die Stadtverwaltung besondere Aufmerksamkeit walten zu lassen

Straßen für Notdienste frei halten

Sollten am Sonntag Notdienste wie das Rote Kreuz oder die Feuerwehr benötigt werden, ist die Anfahrt während des Umzugs oft nicht auf den üblichen Wegen vom Feuerwehrhaus oder der Rettungswache in die Wohngebiete möglich. Um eine zügige Anbindung der Rettungskräfte an die Stadt sicherzustellen, sollte ordnungsgemäß geparkt werden. Bedacht werden sollte der Größenunterschied der Einsatzfahrzeuge im Vergleich zu einem Pkw. Vor Kreuzungen und Einmündungen sollte beim Parken ausreichend Abstand gelassen werden. Nicht geparkt werden sollte vor Feuerwehrzufahrten, auch wenn diese mit einer Kette, Baken, Schranken oder Toren scheinbar blockiert sind. Diese werden im Einsatzfall durch die Feuerwehr geöffnet und sind der wichtigste Weg zu manchen Gebäuden.

Vollzug der Straßenverkehrsordnung

Um einen sicheren Verlauf des Umzugs zu gewährleisten, erlässt die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Waiblingen gemäß § 44 Abs. 1 und § 45 Abs. 3 der Straßenverkehrsordnung (StVO) folgende verkehrsrechtliche Anordnung:

- Entlang der gesamten Umzugsstrecke gilt am Sonntag, 14. September, von 9 Uhr an ein absolutes Halteverbot auf allen öffentlichen Parkplätzen sowie angrenzenden Seitenstraßen der Bahnhofstraße (Blumenstraße, Untere Lindenstraße, Albert-Roller-Straße) sowie innerhalb der Altstadt (Zehnthof, Kurze Straße 2 - 20 und Lange Straße 1 bis Marktstraße) sowie im Auflösungsbereich Fronackerstraße.
- Die gesamte Umzugsstrecke wird von 11 Uhr an für den Verkehr gesperrt.
- Die Marktgarage, die Tiegarage „Reue“, der Parkplatz Kreissparkasse und der Volksbank sind am Sonntag in der Zeit von 10.30 Uhr bis 17 Uhr gesperrt.

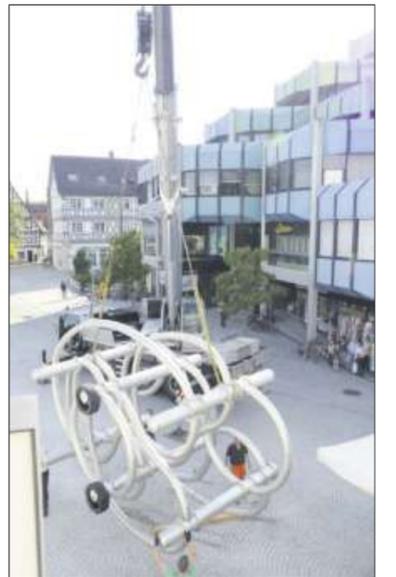


- Der Lidl-Parkplatz und die P & R-Fläche in der Devisenstraße ist für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Der Parkplatz ist als Sammelplatz für den Umzug vorgesehen. Von 8 Uhr an sind die Flächen für die Festwagen reserviert. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird im Zufahrtsbereich des Parkplatzes auf 30 Stundenkilometer verringert.
- Am Alten Postplatz wird eine Diagonalsperre eingerichtet, so dass nur zwischen Mayenner Straße und Alten Postplatz gefahren werden kann. Die Linksabbiege- und Geradeausspur in der Mayenner Straße werden mit Baken versehen, am Alten Postplatz die Rechtsabbiege- und Geradeausspur. Die Geschwindigkeit wird auf 30 Stundenkilometer verringert; auf Fußgänger ist zu achten. Die Ampeln am Alten Postplatz werden ausgeschaltet.
- Aus Fahrtrichtung Hallenbad wird die Linksabbiegespur in der Neustädter Straße Richtung Beinsteiner Tor gesperrt.
- Die Scheuerngasse dient während des gesamten Wochenendes als Feuergasse; es gilt ein beidseitiges Halteverbot.
- Zuwiderhandlung gegen verkehrsbeschränkende oder verkehrslenkende Weisungen dieser Anordnung werden mit einer Geldbuße geahndet.

Weitere Hinweise

- Durch das Beinsteiner Tor ist am Sonntag während des Umzugs kein direkter Zugang zum Marktplatz möglich. Besucher des Umzugs können am schnellsten über die Talauwe zum Marktplatz gelangen.
- Die Sperrung der Innenstadt wird etwa um 18 Uhr aufgehoben, die in der Bahnhofstraße etwa von 19 Uhr an, wenn alle Busse der Umzugsteilnehmer abgefahren sind.

- WC-Container stehen an verschiedenen Standorten, die im untenstehenden Plan ausgewiesen sind. Er kann auch im Internet auf der Seite www.heimattage-waiblingen.de heruntergeladen werden.
- Der Bus der Linie 208 fährt während der Aufbaubarbeiten von Donnerstag, 11. September, bis zum Ende der Abbaubarbeiten am Montag, 15. September, nicht durch die Innenstadt.



Die Deacon-Plastik unterhalb des Rathausplatzes ist am Mittwochnachmittag, 10. September, schon zur Seite gerückt worden.



So detailgetreu wie nur möglich soll der Festwagen, der beim Umzug am kommenden Sonntag als Nr. 8 zu sehen sein wird, am Ende aussehen. Troddeln, Girlanden, Baden-Württemberg-Fahne, alles liegt parat, um aus dem alten Fuhrwerk einen Festwagen zu machen. Fotos: David



Wie halten die gefakten „Bihlschen Röhren“ auf dem Festwagen wohl am besten? Reinhold Kießling und Wolfgang Wiedenhöfer vom Heimatverein sowie Dr. Uwe Heckert, Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv, planen, die Kunststoff-Röhren noch zu streichen, um ihnen den Charakter von Ton zu verpassen.

heimattage
BADEN-WÜRTTEMBERG
WAIBLINGEN 2014 ALTE MAUERN - NEUE WEGE

Brauchtumsabend
13. September 2014, Bürgerzentrum Waiblingen

Der Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine in Baden-Württemberg präsentiert den Fassettentanz der Regionen mit Musik, Tanz, Gesang, Mundart und den wunder-schönen Trachten.

19.00 Uhr Begrüßung durch die Moderatoren des Abends Uwe Köppl und Gudrun Lorenz

Grüßwort Oberbürgermeister Andreas Hesky und Landesverbandsvorsitzender Gottfried Rohrer

- Kinder und Jugend in Baden-Württemberg
- Bayern in Baden-Württemberg
- Region Württemberg
- Zweite Heimat – Schiesler im Ländle
- Region Nord- bis Südschwarzwald
- Zweite Heimat – Griechische Klänge
- Region Württemberg

ca. 21.30 Uhr „Danz für alle!“
Es spielen u. a. die Musikanten des Landesverbandes.

Die Heimattagestadt Waiblingen und der Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine Baden-Württemberg wünschen gute Unterhaltung.

Landesfesttage 12.-14. September 2014

Sonntag, 14. 9.: Landesfestumzug – Umzugsstrecke/Infos



heimattage
BADEN-WÜRTTEMBERG
WAIBLINGEN 2014 ALTE MAUERN - NEUE WEGE

Parkplätze am 14.9. gesperrt:

Marktgarage
Temporär, 11–17 Uhr
Dauerparker können stehen bleiben

Querspanne
Temporär, 11–17 Uhr

Volksbank
Temporär, 11–17 Uhr

Rollerack
Temporär, 11–17 Uhr

Sparkasse
Temporär, 11–17 Uhr

Parkplätze Tränkertörle, ab Samstag wegen Hocketse gesperrt

Innenstadt, Bahnhofstraße und Fronackerstraße sind gesperrt.

Citybus
fährt nicht

Kostenloser Bus-Shuttle
vom Bahnhof Waiblingen sowie vom Parkplatz Rundsporthalle in die Innenstadt

Wochenmarkt
am Samstag, 13.09. entfällt

Waiblinger Bio-Mostobst

Erste Annahme am 16. September

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt. Ökologisch produziertes Mostobst, das auf Waiblinger Gemarkung gewachsen ist, wird in diesem Jahr zum ersten Mal am Dienstag, 16. September 2014, angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Waiblingen-Bittenfeld. Weitere Annahme-Termine sind am Dienstag, 23. und 30. September, sowie am 7. Oktober.

Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr angeliefert werden und sie dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Angenommen werden kann ausschließlich ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Safts zurückgewiesen werden.

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungs-Richtlinien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Bewirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahme-Richtlinien werden durch Stichproben-Kontrollen der Obstbaumwiesen, des Obstes und des Safts überwacht. Der Preis für 100 Kilogramm Obst orientiert sich am Tagespreis plus Tagesaufschlag. Der exakte Preis wird in der Anlieferwoche festgelegt. Zehn Prozent der Anlieferungsmenge bis zu einer Tonne sind als Lohnmost für Waiblinger Apfelsaft oder Apfelsaft-Schorle (Gutscheine) einzutauschen. Mengen höher als eine Tonne sind davon nicht betroffen.

Wer Fragen zum Projekt hat oder noch einen Vertrag braucht, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, ☎ 07146 8751-0, wenden oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-445, wenden.

Waiblinger Apfelsaft gibt es inzwischen bei 30 Verkaufsstellen, weitere Verkaufsstellen werden gern in die Liste aufgenommen. Waiblinger Apfelsaft wird direkt in die umweltfreundliche Mehrwegflasche oder als Schorle auch in die 0,5-Liter-Flasche abgefüllt, die gasdicht und geschmacksneutral ist.



Streuobstwiesen-Börse

Stücklesbesitzer hier, Obstinteressenten dort

„Herzlich willkommen bei der Waiblinger Streuobstwiesen-Börse“, heißt es im Internet auf der Seite der Streuobstwiesen-Börse, einem Projekt der Stadt Waiblingen, des Landkreises sowie weiterer Kommunen. Die Waiblinger Streuobstwiesen-Börse bringt Stücklesbesitzer und Obstinteressenten zusammen. Wenn eine Obstwiese gehört, dem ist wichtig, dass das Obst Verwendung findet und das Grundstück gepflegt wird; was die Interessenten gern übernehmen. So ist beiden Seiten geholfen. Die Obstbaumwiese mit ihren zahlreichen Tier- und Pflanzenarten verwildert nicht, aus dem Obst wird herrlicher Apfelsaft gepresst. Und was gibt es Schöneres, als mit der Familie an einem sonnigen Herbsttag Äpfel aufzulesen und dabei ein gemeinsames Picknick zu machen? Private Nutzer, junge Familien oder auch Schulklassen gehören zu den Interessenten. Wer ein Grundstück auf Waiblinger Markung besitzt und seine Baumwiese zum Abernten, Pflegen oder Kauf zur Verfügung stellen möchte oder ein „Stückle“ sucht, ist auf der Internetseite richtig: www.streuobstwiesen-boerse.de/index.php/angebote/bw/remm-murr-kreis/waiblingen. Auskunft gibt die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-445, oder per E-Mail an umwelt@waiblingen.de.

Kreisjägersvereinigung

Kursangebot zum Jagdschein

Die Kreisjägersvereinigung Waiblingen bietet von Dienstag, 16. September 2014, an die Möglichkeit zum Erwerb des Jagdscheins. Nach 130 Stunden Unterricht, aufgeteilt in 85 Stunden für die Theorie und 45 Stunden für die Praxis, kann die Prüfung abgelegt werden. Der theoretische Unterricht dazu ist freitags um 18.55 Uhr in der VHS Fellbach, Praxis wird an verschiedenen Orten im Kreis erworben. Infos bei Walter Rupff, ☎ 07146 283143, E-Mail: ruff@gmx.de, www.jaeger-waiblingen.de.



Von wegen Kinderspielstadt. In „Remsolino“ tobt der ganz gewöhnliche Alltag. Und das nicht nur, weil sich am Donnerstag, 4. September 2014, hoher Besuch angekündigt hatte, sondern weil sich die Kinder und die Helferinnen und Helfer, 90 an der Zahl, größte Mühe gaben, alles so realistisch wie möglich wirken zu lassen. Unsere Bilder zeigen von links nach rechts und von oben nach unten: Turnübungen im Zirkuszelt; Oberbürgermeister Andreas Hesky im Interview mit Remsolino-

Bürgermeister Jonas Heyd; drei Oberbürgermeister und ein Bürgermeister begrüßen die Teilnehmer bei der morgendlichen Bürgerversammlung; am Mikrophon Oberbürgermeister Christoph Palm aus Fellbach, daneben Bürgermeister Jochen Müller von Korb, Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth aus Winnenden und Waiblingens Oberbürgermeister Hesky. Darunter Eindrücke aus dem „beruflichen Alltag“ der Bürgerinnen und Bürger. Fotos: Redmann

„Remsolino“ – Mädchen und Buben haben Riesenspaß in der Kinderspielstadt bei der Rundsporthalle

Der junge Bürgermeister Jonas hat seine Stadt fest im Griff

(red) Die Kinderspielstadt, in diesem Jahr wieder in Waiblingen bei der Rundsporthalle, ist seit ihrer Erfindung im Jahr 1995 ein Erfolgsmodell und man kann mit Fug und Recht behaupten, dass dies auch so bleiben wird. Denn nichts macht Kindern so viel Spaß als „erwachsen“ zu spielen. 272 Bürgerinnen und Bürger

waren die Antwort. Außerdem freuten sich die Mädchen und Buben sicherlich noch mehr darauf, wenn „Remsolino“ nur jedes zweite Jahr angeboten werde. Rasch folgte die nächste Frage: nämlich, bis zu welchem Alter dürften die Kinder daran teilnehmen. „Schluss ist mit 13 Jahren.“ Da war der Bürger beruhigt, dass er noch einmal dabei sein kann. Nachdem in der Bürgerversammlung alles geklärt war, ging's an die Arbeit, denn Geld musste ja schließlich auch verdient werden. In der Strandbar gab's leckere Getränke, „doch Sparfische trinken Wasser“, erklärte der Stellvertreter des Bürgermeisters, denn das ist umsonst.

„Wir halten uns über Wasser“ Auf die Frage an die Angestellten in der Klangwerkstatt, wie es denn laufe, antworteten diese: „Wir halten uns über Wasser“. Aus dem Off: „Die sind aber auch teuer, eine Panflöte ohne Verzierungen kostet 15 Remstaler.“ Die Gäste machten einen Abstecher in der Schneiderei; ihr gegenüber war die Schildermacherei. Am beliebtesten war die Waffelbäckerei, feinsten Waffelduft lag in der Luft und die Verlockung war groß. Es gab sie mit und ohne Belag. Mit viel Hingabe wurde die Nußnougatcreme drauf gestrichen.

Sieben Stimmen mehr

Doch das schien das frischgebackene Stadt-oberhaupt gar nicht notwendig zu haben. In einem Interview, in dem er auf die Wiederwahl von Waiblingens Oberbürgermeister Andreas Hesky eingegangen war, erklärte er, dass er sein Wahlergebnis zwar nicht in Prozent wisse, aber er wisse, dass er sieben Stimmen gegenüber seinem Mitbewerber mehr hatte und darüber freute er sich sichtlich. Oberbürgermeister Hesky bestätigte ihm, dass er seinen Job in der Kinderspielstadt gut mache, möglicherweise wolle er ja später auch mal Oberbürgermeister werden. Jonas, ganz spontan: das habe er sich auch schon überlegt.

Er führte seine „Kollegen“ durch die Stadt; außer Oberbürgermeister Hesky waren Oberbürgermeister Christoph Palm aus Fellbach zu Gast, Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth aus Winnenden und Bürgermeister Jochen Müller aus Korb sowie ein Vertreter aus Kernen. Hesky war begeistert, mit wie viel Engagement die Kinder bei der Sache seien und wie gut sie die Stadt organisierten. Er gab zu, er strengte sich auch immer sehr an und war überzeugt, dass sie viel Freude an der Spielstadt hätten. Das griffen die Kinder gleich auf und fragten den Besuch, wieso eigentlich die Kinderspielstadt nur alle zwei Jahre veranstaltet werde. Der große Aufwand und die Kosten

„Wir halten uns über Wasser“

Zurück zur Arbeit: auch die Nachhaltigkeit wurde mit der Geschäftsidee „Aus Alt mach' Neu“ berücksichtigt. Aus recyceltem Papier wurden hübsche Türschilder hergestellt. Damit keine Krankheiten ausbrechen, muss sich jeder impfen lassen, so auch die Besucher. Und weil der Impfstoff schon knapp geworden ist, kostet die Impfung nicht mehr nur fünf „Remstaler“ wie am Vortag, sondern sieben.

Der „Remstaler“ ist die städtische Währung und manche Bürger sind ganz schön sparsam, auch wenn es eine Menge Verlockungen gibt wie zum Beispiel im Straßencafé oder nebenan in der Grillbude. Ihr macht gerade eine Überproduktion von gegrillten Würstchen zu schaffen. Doch an Ideen mangelte es nicht. Der Bauchladen wird bestückt und ab geht die Wurst. „Würstchen zu verkaufen“, ruft's

Pläne im Internet

Schulweg rechtzeitig üben

Bei der Schulwegsicherung setzt die Stadtverwaltung auf Vorbeugung: sie bietet Eltern und Kindern die Waiblinger Schulwegpläne „zum Üben“ an. Jedes Jahr ereignen sich in Baden-Württemberg zahlreiche Unfälle auf dem Schulweg. Oft sind es Stürze, Rangeleien und Unachtsamkeiten in Bussen, an Haltestellen oder auf den Rad- und Fußwegen, die den Kindern zum „Verhängnis“ werden. Aber auch im elterlichen Auto sind sie durchaus nicht gefeit vor Gefahren, denn Kinder waren auch in Verkehrsunfälle als Beifahrer verwickelt.

Gerade vor Schulbeginn sollte daher mit den Kindern der Weg trainiert werden. Wegen der Vielschichtigkeit der Unfallursachen kann die Zahl der Schulwegunfälle nur dann reduziert werden, wenn alle Beteiligten sich um eine höhere Rücksichtnahme und Verkehrssicherheit bemühen. Es empfiehlt sich daher, den Weg zur Schule oder zum Schulbus mit den Kindern zu trainieren. Das bedeutet: gemeinsames Ablaufen des Weges kurz vor Beginn des neuen Schuljahres. Als Hilfsmittel stellt die Stadt die Waiblinger Schulwegpläne im Internet auf der Seite www.waiblingen.de/schulwegpläne zur Verfügung. Für die Kernstadt gibt es vier Pläne; für jede Ortschaft jeweils einen Plan. Wer den jeweiligen Plan nicht aus dem Internet herunterladen kann, kann ihn bei Daniela Stängle von der städtischen Abteilung Schulen unter ☎ 07151 5001-173 anfordern.

Weitere Hinweise zur Schulwegsicherheit im Internet: www.adac.de/verkehrserziehung; www.deutsche-verkehrswacht.de; www.verkehrswacht-medien-service.de; www.gib-acht-im-verkehr.de/0002_verkehrssicherheit/0002a_kinder.

Häußermann-Pokal

666 Euro für mehr „Sonnenstunden“

Der Gewinner des „Hildegard-Häußermann-Gedächtnispokals“, der bei der Remstal-Klassik am vergangenen Sonntag vergeben wurde, ist Michael Leidig mit seinem Mazda RX7 aus dem Jahr 1979 geworden; er errang Platz 13 in der Gesamtwertung. Leidig schaffte es, bei der Sonderprüfung, in exakt 180 Sekunden auf einer abgesteckten Strecke durch die Altstadt zu fahren. Rolf Häußermann ist Gründungsmitglied des veranstaltenden Waiblinger Motorsport-Clubs. Seine Frau Hildegard hatte sich in der gesamten Zeit mit Kraft und Zeit für den Club eingesetzt. Besonders, als sie sich nach und nach aus dem Berufsleben zurückzog, investierte sie immer mehr Zeit für den Verein. Über ihren plötzlichen Tod am 13. Juni 2012 waren die Clubmitglieder schockiert. Zu ihrem Gedenken wurde der „Hildegard-Häußermann-Gedächtnispokal“ bei der Remstal-Klassik 2012 eingeführt. Teilnehmer der Rallye, die einen Betrag spenden, kommen in die zusätzliche Pokal-Wertung einer Wertungsprüfung. Der Pokal ist als Wanderpokal eingesetzt. Im ersten Jahr wurde das Spendengeld an die Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis überreicht, die Hildegard Häußermann zuletzt begleitet hatte. Seit 2013 geht die Spende an den Verein „Sonnenstunden – Hilfe für krebskranke Kinder“, dem dieses Jahr 666 Euro übergeben werden konnten.

waren in der ersten Woche beim Einwohnermeldeamt in „Remsolino“ gemeldet, 299 waren es in der zweiten Woche. Bevor jeder seinem beruflichen Alltag nachging, traf man sich zur Bürgerversammlung im großen Zirkuszelt, das vom Zirkus Sperllich unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurde.

durch die Straßen und Gassen und das Geschäft boomt.

„Heute gibt's keine Post“, schallt es aus dem Zelt, „denn der Wagen ist leer“. Die Polizei scheint ausgerückt zu sein, auf der Wache ist niemand anzutreffen. Und das Arbeitsamt meldet noch freie Stellen im Rathaus. Im Lädle sind verschiedene Sachen ausverkauft. 50-Remstaler-Scheine werden hier nicht angenommen, die könnten gefälscht sein. Ein Bürger muss sich wegen Beamteneinleitung vor Gericht verantworten. Er gibt sein Vergehen zu und kommt mit einer gnädigen Strafe davon. Die schlimmste Strafe sei für Jung's zwei Stunden in der Tanzschule zu verbringen, für Mädchen zwei Stunden Geschirr zu spülen, heißt es hinter vorgehaltener Hand. Doch ein Gast bemängelt, dass der Angeklagte keine Reue zeige und deshalb die Strafe nicht so mild bemessen sein dürfe. Dem Angeklagten wird ein Bußgeld aufgebremst.

Nach einem Besuch im Café müssen sich die Gäste langsam wieder auf den Heimweg machen und plötzlich wird's hektisch. Ein Liveinterview mit Waiblingens Oberbürgermeister

war noch geplant. Jetzt muss es schnell gehen, rasch ist ein Fernsehteam zur Stelle und das Interview wird aufgezeichnet.

90 Helferinnen und Helfer einschließlich pädagogische Fachkräfte sorgen dafür, dass alles klappt. Constanze Müller aus Fellbach ist die Leiterin vor Ort. Herbert Weil von der Stadt Waiblingen und der Kollege aus Fellbach, Stephan Guggeler-Schmiege, sind die Trägervertreter. Die Rückmeldungen von den Eltern sind sehr positiv, betonte Weil. Die Kinder hätten einen Riesenspaß, werde ihm berichtet.

Unterstützung auch von den Banken

Nicht nur die Kreissparkasse Waiblingen unterstützt die Kinderspielstadt mit einem Spendenscheck, den Filialdirektor Wolfgang Ilg schon vor Ort überreicht hat, sondern auch die Volksbank Waiblingen. Außerdem halten zwei Auszubildende der Kreissparkasse ein Auge auf die Sparkassenfiliale in „Remsolino“. Sie wurden für die Dauer der Kinderspielstadt freigestellt. Aber auch verschiedene Unternehmen tragen durch ihre Unterstützung dazu bei, dass es an nichts fehlt.

Aus dem Denkmalförderprogramm 2014 der Landesregierung

Unterstützung für die Nikolauskirche

(dav) Die Sanierung der Evangelischen Nikolauskirche in Waiblingen-Hegnach unterstützt das Land mit 19 160 Euro. Die Kosten für die Restaurierung der Kirche aus dem Ende des 15. Jahrhunderts lagen bei 187 000 Euro – 54 000 Euro mehr als ursprünglich veranschlagt. Die Stadt Waiblingen trägt die Hälfte der Kosten; die überraschenden Mehrkosten wurden dank der Spendenbereitschaft der Hegnacher gedeckt; Zuschüsse kamen aber auch vom Kirchenbezirk und von der Landeskirche.

Die höheren Kosten entstanden dadurch, dass die Fachwerkschäden bei weiten größer waren als angenommen: das Gebälk war regelrecht verfault. Unter Architekt Manfred Spieths Regie wurde das Kirchengebäude restauriert – der Beschluss dazu war im Herbst 2012 im Kirchengemeinderat gefallen. Vor allem der Turm war es, der als besonders sanierungsbedürftig eingestuft wurde. Maschendraht musste um ihn gewickelt werden, um Baumaterial, das sich zu lösen drohte, oben zu halten und Passanten zu schützen.

Schon vor 30 Jahren restauriert

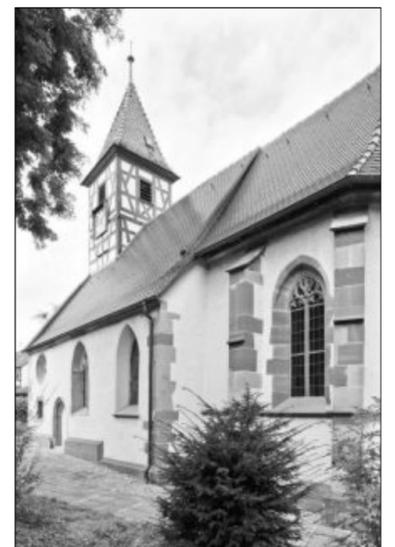
Die gotische Nikolauskirche, im Chor mit Netzgewölbe, im Kirchenschiff mit bemalter Bretterdecke und Fachwerkturm, wurde 1487 aus einer Kapelle errichtet, die am Rande eines alten römischen Gutshofes stand. Der Innenraum wurde schon in den Jahren 1984 und 1985 renoviert, dabei traten die unter dem Putz verborgene Wandmalereien zutage, die rekonstruiert werden konnten, und zwar in der Farbe, die vor dem Dreißigjährigen Krieg verwendet worden war. Auch das Fachwerk war erst in den 80er-Jahren freigelegt worden, worüber die Hegnacher damals begeistert gewesen seien, berichtete Architekt Spieth im Juni.

Eine allerdings nur oberflächliche Sanierung führte dazu, dass nun nachgebessert werden musste. Der Beschluss ließ auf sich warten: 2007, als das Kirchendach erneuert wurde, konnte man sich für die Gesamtrestaurierung des Turms noch nicht entschließen. Zeitaufwändig und mühselig war die dann; viel Kleinarbeit, um Originale und Erhaltungswertes auch wirklich zu erhalten. Wurmstichig war freilich der Dachstuhl; das Uhrwerk defekt und die 125 Kilogramm schweren Zifferblätter wurden überdies bei Spezialisten in Calw auf Hochglanz gebracht. In einer spektakulären Kranaktion wurden sie Ende vergangenen Jahres in 14 Metern Höhe mit viel Fingerspitzengefühl an ihrem Bestimmungsort montiert.

Zum zweiten Advent 2013 war die Sanierung beendet, auch die Glocken klangen wieder. Die Erneuerungsarbeiten hat der Heimatverein Waiblingen als vorbildlich eingestuft, denn selbst wenn die Hegnacher zum Gottes-

dienst häufiger in die Pauluskirche gehen, in der 400 Kirchgänger Platz finden und viel Programm geboten ist, so liegt ihnen, weiß Pfarrer Matthias Hennig, die kleinere, nur 80 Personen fassende Nikolauskirche am Herzen. Sie ist es eben, die das Ortsbild besonders prägt.

Insgesamt werden aus dem diesjährigen Denkmalförderprogramm des Landes 3,3 Millionen Euro für den Erhalt, die Sanierung und das Nutzen von 90 Kulturdenkmälern in Baden-Württemberg unterstützt. Die Fördermittel, die das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft als oberste Denkmalschutz-Behörde verteilt, stammen ausschließlich aus den Erlösen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg.



Die unter der Regie von Architekt Manfred Spieth sanierte Hegnacher Nikolauskirche. Foto: Archiv

Haus der Stadtgeschichte

Einmal bezahlen – viermal genießen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ in der Weingärtner Vorstadt hält seine Pforten geöffnet, um die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute zu präsentieren. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. In der Sonderausstellung wird derzeit der Bauernaufstand vor 500 Jahren um den „Armen Konrad“ thematisiert.

Sommereintritt bis 12. September

Der Eintritt in die Sonderausstellung kostet vier Euro pauschal – und zwar bis 12. September auch für die Ausstellungen in Fellbach, Schorndorf und Weinstadt. Der Gruppeneintritt von zehn Personen an: drei Euro pro Person und ebenso bis 12. September vier Euro statt acht Euro für alle vier Städte.

Öffentliche Führungen gibt es jeweils sonntags um 14 Uhr, an jedem vierten Sonntag werden Themenführungen angeboten. 28. September: Führung mit Dr. Uwe Heckert, Leiter des Hauses der Stadtgeschichte. Gebühren: Erwachsene vier Euro, Schüler und Studenten ein Euro, Kinder bis zwölf Jahre frei.

„Offene Werkstatt“: kreatives Auseinandersetzen mit der Ausstellung ist am Sonntag, 14. September, von 14 Uhr bis 16 Uhr möglich.

Individuelle Führungen durch die Sonderausstellung „Armer Konrad“ sind bei Dr. Katja Nellmann, ☎ 0176 40160310, buchbar. Außerdem können bei ihr individuelle Gruppenangebote gebucht werden: „Mein Konrad-Bilderheft“, Führung mit Workshop für Kinder von vier Jahren an. – „Windplakat“, Führung mit Workshop für Kinder von fünf Jahren an. – „Zeitreise 500“, Führung und Workshop für Kinder von der dritten Klasse an. – „Götz-Comic“, Führung und Workshop für Kinder von der vierten Klasse an. – „Das Logo von damals“, Führung und Workshop für Kinder von der fünften Klasse an. – „Für die Gerechtigkeit“, Führung und Workshop für Kinder von der siebten Klasse an.

500 Jahre „Armer Konrad“

Geschichte auf der Spur

Für alle Geschichtsbegeisterten, die das Gesamtkonzept der interkommunalen Ausstellung „500 Jahre Armer Konrad“ der Städte Waiblingen, Fellbach, Weinstadt und Schorndorf an einem Tag erleben wollen, bietet die Projektkoordinatorin Dr. Katja Nellmann am Mittwoch, 17. September 2014, eine Exkursion an. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Darin enthalten sind der Eintritt und die Führungen. Dazu kommen eine Tageskarte für den VVS und etwa zwei Euro für ein Sammeltaxi auf den Kappelberg bei Beutelsbach. Anmeldungen für die Tagesexkursion sind unter ☎ 0176 40160310 möglich oder per E-Mail an service@armerkonrad2014.de.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr vor dem Stadtmuseum Fellbach, Hintere Straße 26, das sich der Ausgangslage des Aufstands widmet. Anhand von wertvollen Originalen werden die verschwenderische Hofhaltung des machthungrigen Herzogs Ulrich und die Alltagswelt der Landbevölkerung im Remstal in ein spannungsreiches Gegenüber gesetzt.

Von dort geht es mit Bus und Bahn zum Bauernkriegsmuseum Weinstadt, das sich auf den Beginn des Aufstands mit der „Wasserprobe“ des Gaispeters spezialisiert hat. Die Burgruine auf dem nahen Kappelberg gehört zu den charismatischsten Originalschauplätzen des „Armen Konrad“: hier läutete Gaispeter am 4. Mai 1514 Sturm, und hier lagerte das Heer der Aufständischen vom 23. bis 31. Juli, bevor es sich freiwillig ergab. Nach einer Mittagspause in Schorndorf besuchen die Teilnehmer das dortige Stadtmuseum, in dem die Kanzlei des Caspar Pregatzers erfahrbar wird. Weitere Themen sind der Tübinger Vertrag und das sogenannte „Blutgericht“, bei dem zehn Anhänger des „Armen Konrad“ hingerichtet wurden.

Abschluss in Waiblingen

Die Exkursion endet gegen 18 Uhr im „Haus der Stadtgeschichte“ in Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, mit dem Thema „Nachwirkungen des Aufstands“.

„Heimspiel“ mit „Art-U-Zehn“

Würfel Sie mit!

Ein Wechselspiel von Bildern und Emotionen verspricht die Künstlergruppe „Art-U-Zehn“ mit ihrem Projekt „Heimspiel“. Sie hat 37 Würfel in einer Größe von 65 Zentimeter mal 65 Zentimeter individuell gestaltet, die zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten der Zusammenstellung bieten. Die Würfel können am Samstag, 20. September, von 11 Uhr bis 24 Uhr gedreht werden und am Sonntag, 21. September 2014, von 11 Uhr bis 18 Uhr jeweils auf dem Platz hinter der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal.

Ein Jahr lang haben 19 Malerinnen und Maler am Projekt „Heimspiel“ gearbeitet. Handwerklich mussten erst aus kubischen Versandkartons stabile, robuste Würfel gebaut werden. Kaschiert und grundiert wurden diese dann mit durchgängigen Themen auf den sechs Seiten belegt und bemalt. Dies reicht vom Selbstporträt oder Porträt auf der einen Seite, farblicher Nähe oder Ferne auf der anderen; zwei Würfel durch eine Art Memorygestaltung zusammengehörig werden lassen, bis zum Puzzle, das alle 36 Würfel verbindet. Der 37. Würfel dient als Wegweiser und Puzzlevorlage.

Freiheit oder Schema, Zufall oder Ordnung, Offenheit für Neues, Räume der Geborgenheit, überraschende Momente der Veränderung – die Gruppe ist gespannt auf die Reaktion auf ihre Installation, denn die Passanten dürfen eingreifen, zapacken und das vorgegebene Bild verändern, sei es einzelne Würfel, mehrere gleichzeitig, oder gemeinsam.

Baden-Württembergische Literaturtage werden am Donnerstag, 2. Oktober, in Waiblingen eröffnet

Kulturen und Generationen von Anfang an verbunden

Die 31. Baden-Württembergischen Literaturtage unter dem Motto „Literatur verbindet“ werden am Donnerstag, 2. Oktober 2014, um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen eröffnet. Schon bei diesem Auftakt verbindet die Literatur insbesondere Kulturen und Generationen, denn der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller José F. A. Oliver führt als wortgewandter Moderator durch den Abend. Als Sohn einer andalusischen Familie in Hausach im Schwarzwald geboren, trägt er verschiedene kulturelle Wurzeln in sich. Seine Muttersprachen sind Deutsch und Spanisch, darüber hinaus ist er mit dem alemannischen Dialekt des Schwarzwalds vertraut. Mit zahlreichen Preisen und Stipendien wurde Oliver bereits geehrt, darunter mit dem „Adelbert-von-Chamisso-Preis“, dem Kulturpreis Baden-Württemberg und dem „Thaddäus-Troll-Preis“. Im Jahr 2013 erhielt er ein Stipendium der Kulturakademie Tarabya in Istanbul.

Das „Orchester der Kulturen“ garantiert mit seinem Ensemble professioneller Musiker aus aller Welt eine furiose musikalische Begleitung. Es vereint eine Vielfalt an europäischen Musikinstrumenten und solchen anderer Kulturen und spiegelt, getreu dem Wunsch seines Gründers Adrian Werum, die heutige globalisierte Gesellschaft wider. Das Repertoire des Orchesters reicht von Variationen klassischer Werke über Bearbeitungen von Volksliedern aus aller Welt und Eigenkompositionen bis hin zu afrikanischer und brasilianischer Musik.

Der Poetry-Slammer Tobias Borke und der Beatboxer Pheel begeistern mit ihren Wort- und Geräuschbeiträgen nicht nur die jüngere Generation. Kurze pointierte Texte laden zum Schmunzeln, Nachdenken und Träumen ein, und die faszinierende Vokalkunst des Beatboxing garantiert staunende Zuhörer.

Mit dem Vortrag zum Thema „Gibt es unsichtbare Waiblinger? – Waiblingen als literarischer Ort oder: Von der Notwendigkeit einer post-nationalen Literatur“ im Gepäck reist Jagoda Marinic, Tochter kroatischer Einwanderer in ihre Heimatstadt. In ihrem Beitrag lenkt sie den Blick auf die „anderen“ Waiblinger – Menschen der Einwanderergeneration, die hier alt geworden sind und doch keinen Ausdruck gefunden haben, der die Mehrheitsgesellschaft mit ihrer Lebenswirklichkeit konfrontiert hätte. Ihre Geschichten sind nicht erzählt worden. Ihr Leben taucht nicht in ihren eigenen, sondern nur in Geschichten der „Gastgeber“ über sie auf: summarisch, stereo-



typ, kollektivistisch. Marinic will sie in ihrer Individualität zeigen, ihnen ein Gesicht geben.

Mit mehr als 60 Lesungen, Vorträgen, Ausstellungen, literarischen Lichtinstallationen und anderen ungewöhnlichen Aktionsformen steht die Stadt Waiblingen in diesem Herbst ganz im Zeichen der Literatur. Insgesamt 40 Autorinnen und Autoren – bekannte und weniger bekannte – sowie zahlreiche Künstler werden von 2. Oktober bis 4. November zu den 31. Baden-Württembergischen Literaturtagen unter dem Motto „Literatur verbindet“ erwartet.

„Schräge“ Orte und inspirierende Gedichte

Lesungen gibt es übrigens nicht nur an „klassischen“ Orten wie den sechs Büchereien in der Gesamtstadt, sondern auch an eher ungewöhnlichen Plätzen: darunter der Apothekergarten, das Hallenbad, die Kreissparkasse oder der Showroom der Firma Konz Fliesenhandel. Einrichtungen wie die Kunstschule, FBS und VHS sind Orte der Lesung, ebenso die Galerie Stihl Waiblingen, der Kameralamts- sowie der Schlosskeller, das Nonnenkirchlein, Bürgerzentrum, Forum Mitte, FraZ im Famili-

enzentrum, das „Haus der Stadtgeschichte“, das Kulturhaus Schwanen und etliche weitere.

Die Stadtbücherei im Marktdreieck stimmt jetzt schon auf das Festival ein, denn die Besucherinnen und Besucher können sich von wöchentlich wechselnden Gedichten inspirieren lassen. Diese werden, zusammen mit kurzen Informationen zum Autor, im Erdgeschoss und im Obergeschoss der Bücherei an die Wand projiziert. Sie laden zum Schmunzeln, Grübeln und Weiterlesen ein. Die Werke stammen allesamt aus der Feder baden-württembergischer Dichter und Denker – von Friedrich Schiller und Annette von Droste-Hülshoff über die Romantiker Karl Mayer und Justinus Kerner bis hin zu aktuellen Waiblinger Autorinnen und Autoren wie Martina Fück und Ralf Neubohn. Weitere Informationen im Internet: www.literaturtage-waiblingen.de. Programmhefte liegen bei teilnehmenden Veranstaltern und in der Tourist-Information aus. Der dortige zentrale Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen hat schon begonnen.

„Literatur im Wohnzimmer“ gewinnen

Aus Anlass der Literaturtage werden sechs ganz private Lesungen verlost. Autorinnen und Autoren des „Literarischen Kleeblatts“, der Waiblinger Autorengruppe um den Antiquar Ralf Neubohn, stellen sich als „Gewinne“ zur Verfügung. Die Lesungen sind bei den Gewinnern, die ihre ganz persönliche Zuhörergruppe zu sich bitten, daheim, als „Literatur im Wohnzimmer“. Der Lesungstermin wird persönlich mit dem „gewonnenen“ Autor vereinbart.

„Zum wievielten Mal finden 2014 die Baden-Württembergischen Literaturtage statt?“ – so lautet die Frage zum Gewinnspiel. Die Antwort senden die Teilnehmer an die E-Mail-Adresse: antiquariat.noeck@gmx.de. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2014. Teilnahme von 18 Jahren an. Wohnort des Teilnehmers ist Waiblingen. Im Falle eines Gewinns besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Autor. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Veranstalter: Buchantiquariat „Der Nöck“, Inhaber Ralf Neubohn, Zwerchgasse 6.



Ute Bräuninger-Thaler, die Leiterin der Stadtbücherei Waiblingen, freut sich schon: am Donnerstag, 2. Oktober 2014, werden im großen Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg auch die Literaturtage des Landes eröffnet. Das Informationsmaterial liegt schon seit einiger Zeit an zahlreichen Stellen in der Stadt aus.

Foto: David

„Musical-Comedy-Crossover“ am 30. September

Die Kultstory: Familie Pfister

Mit ihrem Musical Comedy Crossover „Wie wär's, wie wär's? – Die Geschwister Pfister in der Toskana“ sind die Geschwister Pfister am Dienstag, 30. September 2014, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast.

Deutschland in den 1950er-Jahren – langsam blühen wieder Ferienträume, Hausfrauen schwärmen im Treppenhaus von Mallorca und Kleinfamilien machen sich auf den Weg ans Mittelmeer. Die Familie Pfister zieht mit. Im Auto, einem roten VW Cabriolet, geht es in den Urlaub. Die Geschwister und Kult-Entertainer Ursli & Toni Pfister begeben sich gemeinsam mit Fräulein Schneider auf eine Zeitreise in Richtung Italien – das Land, wo die Zitronen blühen; im Gepäck jede Menge Lieder über Reiselust, Sehnsucht, Fern- und Heimweh.

Ganz gleich, ob im Cabrio auf dem Alpenpass, beim Campen am Gardasee, in der Villa von Ralph Siegel oder nachts in Rom – die Pfisters haben immer das passende Lied auf den Lippen. In Luigis Taverne treffen sie auf bekannte Show- und Schlagergrößen der 1950er. Man feiert, vergisst die Zeit und bis man Rom erreicht, sind dort bereits die späten 70er-Jahre eingekehrt.

Mit ihrem schrill-schräg-komisch-schönen Programm singen und spielen sich die Pfister-Geschwister und Fräulein Schneider zielstrebig in die Herzen der Zuschauer.

Tobias Bonn (Toni Pfister) und Christoph Marti (Ursli Pfister) gründeten die Geschwister Pfister 1991. Andreja Schneider stieß 1993 mit der Rolle des Fräulein Schneider dazu. „Wie wär's, wie wär's? – Die Geschwister Pfister in der Toskana“ ist die mittlerweile elfte Show des Ensembles. Die Musik kommt vom „Jo Roloff Trio“.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuern-gasse

se 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.



Mit ihrem schrill-schräg-komischen Programm singen und spielen sich die Pfister-Geschwister und Fräulein Schneider am Dienstag, 30. September 2014, um 20 Uhr im Bürgerzentrum in die Herzen der Zuschauer. Foto: Hoekman



Die Badische Landesbühne Bruchsal ist mit Max Frischs Stück „Homo Faber“ am Mittwoch, 8. Oktober 2014, im Bürgerzentrum zu Gast. Foto: Peter Empl

Theater am 8. Oktober

Max Frisch und sein „Homo Faber“

Die Badische Landesbühne Bruchsal ist am Mittwoch, 8. Oktober 2014, mit Max Frischs Schauspiel „Homo Faber“ um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in die Inszenierung.

Zum Inhalt: Walter Faber ist ein Ingenieur mit streng rationaler, technisch orientierter Weltanschauung, in dessen geordnetem Leben plötzlich überraschende Fügungen und seine unbewältigte Vergangenheit einbrechen. So trifft er auf seine Tochter Sabeth, von deren Existenz er nichts ahnt. Unwissend geht er eine inzestuöse Liebesbeziehung mit ihr ein, bis Sabeth tödlich verunglückt. Am Ende der Romanhandlung erkennt Faber Fehler und Unterlassungen seines Lebens und versucht, bereits todkrank, sein Handeln zu korrigieren.

Der Titel des Romans setzt die Hauptfigur Faber in Bezug zum anthropologischen Begriff des homo faber, des schaffenden Menschen,

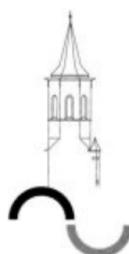
der seine Umwelt aktiv verändert. Die Bestimmung durch das Schicksal, wie Faber sie nun erlebt, steht dazu in spannungsreichem Widerspruch und ist eines der zentralen Kernthemen in Frischs Werk. Der erstmals im Oktober 1957 veröffentlichte Roman Homo Faber wurde schnell zu einem Klassiker der modernen Literatur.

Die Badische Landesbühne zeigt Max Frischs Roman in ihrer Fassung von 2013, die zu den zehn besten Theatergastspielen bundesweit zählte. Die Veranstaltung wird in Verbindung mit den 31. Baden-Württembergischen Literaturtagen angeboten und wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuern-gasse 4, ☎ 5001-155 und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

12. Waiblinger Orgelsommer

Mit Pauken und Trompeten!



Auch in diesem Jahr erklängen beim zwölften „Waiblinger Orgelsommer“ Konzerte an den Feriensontagen in der Michaeliskirche. Den Abschluss der Reihe bildet das festliche Konzert „Mit Orgel, Pauken und Trompeten“ am 14. September 2014, um 19 Uhr; der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Es musiziert das Trompetenensemble Klaus Ulrich Dann gemeinsam mit Marion und Albrecht Schmid an der Orgel. Auf dem Programm stehen Originalkompositionen von Scarlatti, Mouret, Bach und Britten, außerdem eine Bearbeitung von Bachs „Suite in D-Dur“.

Klaus Ulrich Dann, Hubertus von Stackelberg und Martin Schmelcher sind ein eingespieltes Trompetenensemble; Dann und von Stackelberg bilden überdies gemeinsam das Trompetenregister im renommierten „Ludwigsburger Blechbläserquintett“.

Rockcity Neustadt

Hocketse zum Jubiläum

Mit einer Hocketse, eigenem Bier und Livemusik begehrt der Verein Rockcity Neustadt den Auftakt seines Zehn-Jahr-Jubiläums in diesem Jahr. Unterstützung findet Rockcity bei der DLRG, Stützpunkt Neustadt, der 40-Jahr-Jubiläum hat. Die Jubiläumshocketse am Samstag, 13. September 2014, vor dem Neustädter Rathaus beginnt um 16 Uhr. Der Verein macht sich aber selbst noch ein ganz besonderes Geschenk. Gemeinsam mit einer Stuttgarter Brauerei wurde speziell für diesen Anlass ein Bier kreiert: das „Zwetschgakopferle“-Festbier. Das Rezept wurde extra entwickelt, die Menge ist limitiert.

Die musikalische Unterhaltung übernimmt das Gitarrenduo „2 Mules for Sister Sarah“, die mit Covern von Elvis Presley, Johnny Cash und anderen sicherlich bei Jung und Alt für Begeisterung sorgen.



In den Geschichtsbüchern wird Geschichte von Männern geschrieben. Frauen kommen dort nur als Randfiguren vor. In dem Projekt „Drei Frauen aus Deutschland“ sieht das anders aus: Geschichte wird dort über die Biografien dreier spannender Frauen erzählt: Bettina von Arnim, Else Lasker-Schüler und Erika Mann. Schriftstellerinnen, die ihre Zeit mit wachen Augen beobachtet und mitgestaltet haben. Leidenschaftlich gelebte Leben, ineinander verwoben. Amüsantes und Berührendes. Gegensätze und Parallelen. Eine stille, fesselnde literarische Revue.

Die Grimme-Preisträgerin Nina Kunzendorf gehörte von 2001 bis 2010 zum Ensemble der „Münchner Kammerspiele“. Von 2011 bis 2013 trat sie mit Joachim Król als Tatort-Kommissarin für den Hessischen Rundfunk auf. Die Schauspielerin Maria Schrader wurde mehrfach mit dem Bundesfilmpreis ausgezeichnet, darunter mit dem „Filmband in Gold“ für ihre Rolle in „Aimée & Jaguar“. Teresa Harder war Ensemble-Mitglied an der „Freien Volksbühne Berlin“ und am Schauspielhaus Zürich. Unter Wim Wenders spielte sie in „Himmel über Berlin“ und gilt seitdem als eine der charismatischsten Charakterdarstellerinnen des deutschen Films. Sechs starke Frauen!

Die Veranstaltung wird im Zusammenhang

mit den 31. Baden-Württembergischen Literaturtagen Waiblingen angeboten und von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information, Scheuern-gasse 4, ☎ 5001-155, erhältlich; im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.



Nina Kunzendorf ist eine von drei Frauen, die am Freitag, 3. Oktober, bei der „Literarischen Revue“ im Bürgerzentrum auf der Bühne stehen. Foto: Lilli Thalgot

„PapierArt – Im Spannungsfeld von Körper und Raum“ bis 6. Januar in der Galerie Stihl Waiblingen

Filigranes und Monumentales im offenen, hohen Raum

(dav) Seit sechs Jahren werden in der Galerie Stihl Waiblingen „Arbeiten auf Papier“ gezeigt – und das Reservoir, um diesem Geleitwort, unter das sich das Haus von Anfang an auf den Rat des früheren Galerieleiters Dr. Helmut Herbst gestellt hatte, gerecht zu werden, erscheint unerschöpflich tief und immer wieder voller Überraschungen. Nun werden auch schon zum wiederholten Mal „Arbeiten aus Papier“ gezeigt. Zu Letzteren gehörte das „Leben in Karton“ Ende 2010 und die „Papier Fashion“ Anfang 2013, beide sogar besonders gut besuchte Schauen. Es ist aber das erste Mal, dass in der städtischen Galerie dreidimensionale Kunstwerke aus Papier zu sehen sind: „PapierArt – Im Spannungsfeld von Körper und Raum“ ist der Titel der neusten Ausstellung, die von zehn zeitgenössischen baden-württembergischen Künstlern mit mehr als 70 Werken bestückt wird. Die Besucher werden von Filigranem und Monumentalem empfangen.

War nicht schon alle Kunst aus Papier im Ausstellungshaus der Stadt gezeigt worden? Nein. Noch lange nicht. Die Gestaltungsmöglichkeiten erscheinen grenzenlos. Und ein ums andere Mal wird zudem klar, dass die gläserne, ovale Galerie Stihl Waiblingen an der Rems ein „Showroom“ ist, in dem einfach alles gezeigt werden kann, sei es in kleinen Kabinetten oder an langen Wänden, sei es ganz und gar offen im Raum, stets durch andere Farben anders temperiert. Geradezu ideal ist der hohe Raum für Dreidimensionales, wie die zehn Künstler aus dem Land sie zeigen. Höhe und Weite – kein Problem.

„Kreativ & Kulinarisch“

Die neue Schau ist in die Heimattage Baden-Württemberg eingebettet: beim Wochenende „Kreativ & Kulinarisch“ können die Besucher von 19. bis 21. September in der und rund um die Galerie und die Kunstschule nebenan das „Große Kunstwochenende“ genießen, unter anderem mit regionaler Küche aus dem „SWR1 Pfännle“ und köstlichen Tropfen aus Weingütern der Umgebung beim ersten Weinfest (wir berichten darüber auf unserer Seite 7). Der Eintritt in die Galerie wird frei sein. Mit dieser „Crossover-Veranstaltung“ werde, meinte Oberbürgermeister Andreas Hesky am Dienstag, 9. September 2014, bei einem ersten Blick in die Ausstellung das Profil der Stadt noch weiter geschärft, nicht zuletzt sei doch Kunst auch hoher Genuss. Mit den gezeigten Werken der zehn quasi heimischen Künstler spiele die Galerie ihre Fähigkeiten ein weiteres Mal aus.

Maßgeschneidertes fürs Haus

Schon als Galerieleiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann 2009 ihre Arbeit in Waiblingen aufnahm, brachte sie die Anregung mit, Dreidimensionales in der stützenfreien Halle zu zeigen. „Das Gebäude passt einfach perfekt!“. Die Idee, an diesem Heimattage-Wochenende einen entsprechenden künstlerischen Beitrag aus dem „Ländle“ einzubringen, stammte wiederum von Zara Tiefert-Reckermann, die die Ausstellung kuratiert. Das kreative Potenzial im Land Baden-Württemberg sei inspirierend.



Daniel Erfles „Traumlos“ wirkt blechern.

Im Januar seien die Künstler schon hier vor Ort gewesen und hätten sich das Haus angeschaut. So manches Kunstwerk wurde in Kooperation mit der Kuratorin sogar auf die Ausstellungshalle „maßgeschneidert“ angefertigt oder zumindest perfekt angepasst.

Zehn sehr unterschiedlich arbeitende Kunstschaffende haben sich bei der „PapierArt“ eingefunden. Jeder geht anders mit dem Papier um, stellt es gar selbst her, schöpft es, faltet, schichtet, wickelt, gießt es, reißt, verrußt es, lässt es Raum greifen und scheinbar schwerelos schweben – es ist eine Lust, durch die Ausstellung zu gehen. Erst in den 60er-Jahren war Papier ins Blickfeld der Künstler gerückt und nicht mehr „nur“ fürs Schreiben und Zeichnen genutzt. Das vielseitige und flexible Material ist einerseits leicht verletzlich, erklärt Dr. Hoffmann, andererseits zäh, rau, hart.

Dennoch. Wer durch die Ausstellung geht, wird ein ums andere Mal ermahnt, die Werke nicht zu berühren. Weil das freilich so sehr verführerisch ist, haben die Ausstellungsmacher einen „Hands on“-Tisch ins Foyer gestellt, auf dem jeder der zehn Künstler eine typische Materialprobe hinterlassen hat. Sie darf befaßt und vor allem bestaunt werden. Zu staunen gibt es nämlich viel.

Zu den Papierspezialisten zählt Josef Bücheler, der schon Anfang der 80er-Jahre im Land damit begann, mit Papier, Weidenruten und Seilen zu arbeiten. Er dürfe in einer solchen Schau nicht fehlen, betont die Galerieleiterin. In Waiblingen war er schon 1995 beim Talaue-Projekt mit seinen „Baumflüglern“ zu erleben; ähnlich Vergänglichem aus Holz und Papier hat er diesmal im Gepäck.

Gleich im Eingangsbereich: eine „Invasion“ von Hannelore Weitbrecht zieht das Auge magisch in den Raum. Die Natur ist ihr Thema, ist Papier doch selbst aus der Natur stammend. Den Betrachter drängt es, über ihre Kleinobjekte mit dem Namen „Nadeln“ zu streichen – Vorsicht – verboten!

Wilhelm Morat nimmt es wörtlich mit der Natur und „baut“ sein Papier selbst an: pflanzt Hanfsamen und schöpft später sein eigenes Papier; legt Kupferdrähte darum und wartet, bis die Sonne es trocknet. Jedes einzelne flügelartige Gebilde sieht anders aus. Es schwebt über dem Besucher, der gern den Kopf in den Nacken legt. Fragmente der Flügel kleben an der Wand, entstanden durch einen Skalpellschnitt.

Daniel Erfle hat eine blechern wirkende Skulptur aus Industrierpapier hinterlassen, die er mit Draht stabilisiert hat. An der Wand: ein „Gemälde“ aus Chinapapier in Schichten übereinander, die eine merkwürdige Räumlichkeit schaffen.

Vermeintlich „Traditionelles“ aus Papier hat Eberhard Freudenreich geschaffen – doch der genaue Blick auf seine biomorphen Objekte zeigt, dass das goldene Tonpapier in zehn mal

fünf Zentimeter große Waben gefaltet und zur Skulptur komponiert. Je nach Lichteinfall verwandelt sie sich.

Hinein in Bernd R. Salfners Dunkelkammer: der frühere Kinderarzt hat seine Karteikarten voller Krankheitsgeschichten geschreddert, die rosafarbenen von Mädchen, die blauen von Buben, die gelben aus dem Labor, und daraus fragile Mobile „gebastelt“, die nicht nur verzaubern, sondern sogar durch ihre extrem langsame Bewegung – herbeigezaubert durch einen kleinen Motor an der Decke – meditativen Charakter haben. Die andere Hälfte der Installation darf sogar berührt werden, damit sich die feinen Fäden im Schattenriss an der Wand abbilden.

Sabine K. Braun war zur Vorbereitung am längsten in der Galerie: kein Wunder, ihre raumgreifenden Netze aus kaschierem Packpapier bedürfen großer Aufmerksamkeit. Chaos an der Decke? Nein, eher Architektonisches, stets aus Rechtecken miteinander verbunden.

Papier nähen? Gabriele M. Lulay macht das und zaubert aus Papier ein Kleidermodell, das in die Höhe strebt. Zerbrechlich wirkt es, fein, zart – und ist doch sehr stabil. Alles Licht scheint es aufzunehmen und zu leuchten.

Eine rosenähnliche, üppig gefüllte „Asphaltblüte“ hat Barbara Lörz auf den Boden gelegt. Ihr selbst geschöpftes Papier ist auch mit Gras und ähnlichen Materialien verquert.

Gerhard W. Feuchters „Rotondo“ an der Wand sind Signale, Zeichen, die den Blick auf sich ziehen, die auch wie Wappen aussehen können – und so einen Bezug zu den Heimattagen in einer Heimatstadt mit Stadtwappen herstellen.

Vernissage am Freitag um 20 Uhr

Am Freitag, 12. September, ist Vernissage, und zwar um 20 Uhr in der benachbarten Kunstschule. Galerieleiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann begrüßt die Gäste; ins Thema führt die Kuratorin der Schau ein, Zara Tiefert-Reckermann. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Musikschule Unterer Remstal: unter der Leitung von Olga Berger musizieren Schüler der Grundstufe mit Papier.

Die Ausstellung ist dann bis 6. Januar 2015 zu erleben, und zwar zu folgenden Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Die Kunstschule begleitet die Ausstellung mit einem großartigen Begleitprogramm: www.kunstschule-remstal.de; ☎ 5001-660.

Präsentation des Katalogs bei der „Langen Kunstnacht“

Auch der Ausstellungskatalog wird eine kleine Besonderheit, ähnlich wie bei der Cage-Ausstellung: entstehen werden elf Einzelhefte im Karton-Schuber mit 177 farbigen Abbildungen von Peter Oppenländer, dem Waiblinger Fotografen, direkt in der Ausstellungshalle aufgenommen. Die grafische Gestaltung stammt aus dem Haus des Stuttgarter „i_dbueuros“. Zu 25 Euro wird er an der Galeriekasse erhältlich sein – nachdem er am Samstag, 20. September, um 19.30 Uhr öffentlich präsentiert wurde. Selbst das Papier wird etwas „haptisch Besonderes“ sein, versichert Dr. Hoffmann.

Förderer sind die Baden-Württemberg-Stiftung, die Stiftungen Landesbank Baden-Württemberg, der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“, sowie die Elanders GmbH.



Hannelore Weitbrechts „Invasion“ zieht förmlich in die Ausstellung hinein, findet auch Kuratorin Zara Tiefert-Reckermann.



Eberhard Freudenreichs Papier-Polygone aus kleinen, goldenen Fünf- und Vierecken. Fotos: David

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Sich austauschen, surfen, spielen oder lesen



Jungen Autorinnen und Autoren bieten die „Schreibgespräche“ am Freitag, 26. September 2014, um 17 Uhr die Möglichkeit zum Gedankenaustausch. Der Eintritt zu dieser inspirierenden Gesprächsrunde ist frei.

Eintritt zu dieser inspirierenden Gesprächsrunde ist frei.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Auch in den Sommerferien.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Auch in den Sommerferien.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Ferien-Öffnungszeiten: bis Feriende zu.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr. Auch in den Sommerferien.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Ferien-Öffnungszeiten: bis Feriende zu.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Ferien-Öffnungszeiten: bis Feriende zu.



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK); ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Ü30-Spezialparty mit DJ Andy

DJ Andy legt bei seiner Ü30-Spezialparty nach den Sommerferien wieder am Freitag, 12. September 2014, um 21 Uhr die Hits aus den 70ern und den 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Salsa-Party in der Luna-Bar

In der Luna-Bar des Schwanens steigt die Salsa-Party mit DJ Leo am Samstag, 13. September, um 21 Uhr. Eintritt: vier Euro; Mindestverzehr: vier Euro.

„Short Stories & Poetry“

„Short Stories & Poetry“ können am Donnerstag, 18. September, von 20 Uhr an vorgestellt werden; das Angebot macht das Buchantiquariat „Der Nöck“. Dabei stellt Regine Irene Bauer ihr neues Buch „Begegnungen. Geschichten und Gedichte, die das Leben schrieb“ vor. Eintritt frei.

Skandinavischer Folk

Sie nennen sich „Väsen“ und gelten als das Aushängeschild der skandinavischen Folkmusik – zu hören am Freitag, 19. September, um 20 Uhr. Die drei Musiker haben schon Konzert-



besucher von Washington bis Tokio begeistert: Olov Johansson mit der Nyckelharfa, Mikael Marin mit seiner Viola und Roger Tallroth an der zwölfsaitigen Gitarre. „Väsen“ spielt schwedische Instrumentalmusik, traditionelle Polkas, aber auch viele Eigenkompositionen mit ausgeklügelten Arrangements – in einer unglaublichen Intensität, dass die Zuhörer sich von einer Gefühlswelt in die andere geworfen fühlen werden. Sie wechseln sich bei Melodieführung und Begleitung häufig ab, so dass der Nyckelharpa-Weltmeister Johansson von rasanten Läufen zu rhythmischen Bogenstrichen wechselt oder aber Tallroth urplötzlich von feinen Gitarrenmelodien zu Power Chords, die dem Klangbild aus Folk, Kammermusik und Pop zeitweise auch noch einen Rock-Anstrich geben. „Väsen“ haben sich in den vergangenen Jahren auch in der keltischen Szene sowie in der amerikanischen Bluegrass-Szene einen Kultstatus erspielt.

Eintritt: VVK: 17,50 (inkl. Gebühr)/ermäßigt 14,20 (inkl. Gebühr); AK: 19,-/ermäßigt 16,-.

Kabarett und Sport

Der frühere Leichtathlet Dieter Baumann ist

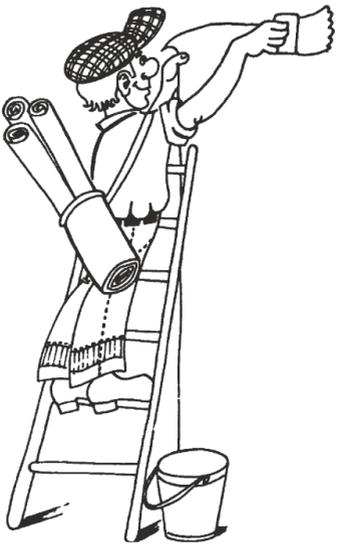
am Dienstag, 23. September, um 19.30 Uhr mit seinem Kabarettprogramm „Dieter Baumann, die Götter und Olympia“ in der Stadt; entstanden in Kooperation mit der städtischen Abteilung Sport aus Anlass des „1. Sparkassen Remstal-Marathons“ von Waiblingen nach Schwäbisch Gmünd am Sonntag, 28. September.

Dieter Baumann ist wahrscheinlich der beste Comedian unter den Läufern, garantiert ist er aber der beste Läufer unter den Comedians. Mit einer großen Portion Selbstopironie nimmt er sein Publikum mit auf die Reise durch die Welt des Sports. Genauer: nach Olympia. Er erzählt Geschichten aus dem olympischen Dorf, von Begegnungen in Kenia, den Fidschi Inseln und von der Schwäbischen Alb. Er erzählt die Geschichten so, dass sein Publikum schon nach fünf Minuten glaubt, mit einem alten Bekannten am Küchentisch zu sitzen. Doch was heißt erzählen – seine Geschichten sind, sprachlich wie mimisch, kleine anekdotische Kunstwerke.

Eintritt: VVK 15,30 (inkl. VVK-Geb.)/ermäßigt 8,70 (inkl. VVK-Geb.); AK 16,-/erm. 10,-



Gabriele M. Lulay stapelt hoch – mit luftig-feinen Papierkleidchen.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

FSV. Am Oberring: Internationales Kids-Cup-Turnier mit 30 Mannschaften auf vier Spielfeldern von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Trachtenverein „Almrausch“, Waiblingen-Kernen. Mitwirken beim Brauchtumsabend von 19 Uhr an im Bürgerzentrum.

So, 14.09. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr. – Michaelskirche: Waiblinger Orgelsommer – Konzert „Mit Orgel, Pauken und Trompeten“ um 19 Uhr.

Mo, 15.09. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Arbeitskreis Besuchsdienst und Begegnung. – Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 19 Uhr Indien-Arbeitskreis.

Di, 16.09. Friedenschule Neustadt. Einschulungs-Gottesdienst für die Klassenstufe fünf um 15 Uhr in der Katholischen Kirche St. Maria in Neustadt; Aufnahmefeier um 16 Uhr in der Schule. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr Frauenkreis „Ältere Generation“ und um 19.30 Uhr Basteltreff. – Pfarrhaus Andreadstraße: um 19.30 Uhr Frauentreff DBH. – Jakob-Andreadstraße: um 19.30 Uhr Bibelkreis (Süddeutsche Gemeinschaft).

Do, 11.09. Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Jakob-Andreadstraße: Sitzung des Parochie-Ausschusses um 19.30 Uhr. Trachtenverein „Almrausch“ Waiblingen-Kernen. Mit dabei bei der Eröffnung der Trachtenausstellung „Gut be-Trachtet“ um 19 Uhr im Haus der Stadtgeschichte.

Fr, 12.09. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Hohenacker. Treff im Hofcäe Zillhardtshof von 15 Uhr an. Trachtenverein „Almrausch“, Waiblingen-Kernen. Teilnahme an der Verleihung der Heimatmedaille um 16 Uhr im Bürgerzentrum.

Sa, 13.09. Krabbell-Bammel-Basar. Kinderbedarf und Umstandsmoden werden im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe, von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr verkauft. Einlass für Schwangere von 13 Uhr an. Verkaufsnummern für Anbieter gibt es unter ☎ 202275.

www.facebook.com/AuditeNos. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 17 Uhr Schnupperstunden CVJM-Posaunenchor. – Martin-Luther-Haus: um 19.30 Uhr Sitzung des Parochieausschusses. – Martin-Luther-Haus: um 20 Uhr Hauskreis.

VfL, Abteilung Schwimmen. Gesundheitsfördernde Aquafitness-Kurse mit erfahrener Übungsleiterin von Mittwoch, 17. September, an um 12 Uhr und um 13 Uhr jeweils zwölfmal über 60 Minuten; oder von Donnerstag, 25. September an um 20 Uhr über zehn Abende jeweils 45 Minuten. – Kurse zur Verbesserung der Schwimmtechnik von Erwachsenen beginnen am Samstag, 27. September, um 8 Uhr (für Anfänger und Einsteiger) und am Sonntag, 28. September, um 11 Uhr (für Fortgeschrittene), jeweils im Hallenbad Neustadt. Die Kurse laufen jeweils zehnmal über 45 Minuten. – Der Eintritt ins Hallenbad ist im Preis enthalten. Anmeldungen und Auskunft bei Elke Lämmle, E-Mail: elke_laemmle@gmx.de, über kurse@schwimmen.vfl-waiblingen.de oder unter ☎ 07195 66584, Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Do, 18.09. Gesangverein 1840 Neustadt, junger Chor „audite nos“. Beginn der Chorproben mit neuem Programm um 20 Uhr im Gymnastiksaal der Gemeindehalle Neustadt. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Infos im Internet: www.gesangverein-neustadt.de. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Treffpunkt zur Nachmittagswanderung um 14 Uhr Parkplatz Apotheke Hohenacker zur Fahrt mit dem Pkw nach Poppenweiler in Richtung Marbach (Vereinsgaststätte „Lemberglück“ des SV Poppenweiler. Wanderzeit: zwei Stunden, Wanderführer: Kurt Maier, ☎ 07146 43689, und Manfred Unger, ☎ 07144 37971.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 14.30 Uhr Seniorentreff. – Kindergarten Holzweg: um 15 Uhr Frauenkreis Holzweg; „Seelsorge im Krankenhaus“ mit Pfarrer Achim Esslinger. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 19.30 Uhr Sitzung des Parochieausschusses.

Fr, 19.09. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 12 Uhr „Einkker am Mittag“. DRK, Ortsverein Waiblingen. Eltern-Baby-Kurse „Elba“ beginnen am 19. September (von 10.15 Uhr bis 11.45 Uhr) sowie am 10. Oktober (von 8.30 Uhr bis 10 Uhr).

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Sommerpause: bis 21. September ist geschlossen. – Beratung zur Patientenverfügung üblicherweise am letzten Mittwoch des Monats um 15 Uhr. Nächster Termin am 24. September (mit Anmeldung). – Aktuell: „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September, mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkker. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung im Forum Mitte unter ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13 montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren. bis 17 Uhr. Teenietag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige. Bis 12. September dauert das Sommerferienprogramm auf dem Finkenberg: In der Woche bis 12. September ist „Indianerzeit“ mit Tipi-Bau, Lagerfeuer, Trommelbau und Schmock-/Medizinbeutel basteln. Die Kinder sollten robuste Kleidung, Sonnenschutz und bei Bedarf Grillgut mitbringen. Am Angebot kann nur nach vorheriger Anmeldung teilgenommen werden. Anmeldung nur vormittags im Kindertreff möglich. Der Kindertreff ist anschließend von 15. bis 26. September geschlossen.

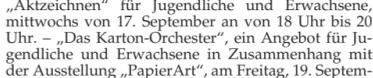


Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Sommerpause: bis 21. September ist geschlossen. – Beratung zur Patientenverfügung üblicherweise am letzten Mittwoch des Monats um 15 Uhr. Nächster Termin am 24. September (mit Anmeldung). – Aktuell: „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September, mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkker. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung im Forum Mitte unter ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13 montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren. bis 17 Uhr. Teenietag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige. Bis 12. September dauert das Sommerferienprogramm auf dem Finkenberg: In der Woche bis 12. September ist „Indianerzeit“ mit Tipi-Bau, Lagerfeuer, Trommelbau und Schmock-/Medizinbeutel basteln. Die Kinder sollten robuste Kleidung, Sonnenschutz und bei Bedarf Grillgut mitbringen. Am Angebot kann nur nach vorheriger Anmeldung teilgenommen werden. Anmeldung nur vormittags im Kindertreff möglich. Der Kindertreff ist anschließend von 15. bis 26. September geschlossen.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. Sommerpause: bis 21. September ist geschlossen. – Beratung zur Patientenverfügung üblicherweise am letzten Mittwoch des Monats um 15 Uhr. Nächster Termin am 24. September (mit Anmeldung). – Aktuell: „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September, mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkker. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung im Forum Mitte unter ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13 montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren. bis 17 Uhr. Teenietag/Jugendtreff: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige. Bis 12. September dauert das Sommerferienprogramm auf dem Finkenberg: In der Woche bis 12. September ist „Indianerzeit“ mit Tipi-Bau, Lagerfeuer, Trommelbau und Schmock-/Medizinbeutel basteln. Die Kinder sollten robuste Kleidung, Sonnenschutz und bei Bedarf Grillgut mitbringen. Am Angebot kann nur nach vorheriger Anmeldung teilgenommen werden. Anmeldung nur vormittags im Kindertreff möglich. Der Kindertreff ist anschließend von 15. bis 26. September geschlossen.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Das neue Programmheft ist erschienen und liegt in den Rathäusern, Büchereien, in der Galerie Stihl sowie in der Kunstschule aus. Aktuell: „Kleine Kunstakademie für Senioren“: Gianlorenzo Bernini (1598-1680) – Schöpfer des barocken Rom am Mittwoch, 17. September, von 11 Uhr bis 12 Uhr. Gebühr: fünf Euro. – „Aktzeichnen“ für Jugendliche und Erwachsene, mittwochs von 17. September an von 18 Uhr bis 20 Uhr. – „Das Karton-Orchester“, ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene in Zusammenhang mit der Ausstellung „PapierArt“, am Freitag, 19. September, von 19 Uhr bis 22 Uhr und am Samstag, 20. September, von 10 Uhr bis 16 Uhr. Unter Anleitung von Künstler Volker Illi stellen die Teilnehmer Instrumente aus Papier und Karton her. – „Die Welt der Farben“ Malerei am Vormittag, dienstags von 23. September an von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – „Ladies Night – Kunstangebot in englischer Sprache nur für Frauen“ jeweils von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. „Stoffe und Batik“ am 26. September; „Tassen-Set aus Ton“ am 10. Oktober; „Tassen glastieren“ am 7. November; „Weihnachtsdeko gestalten“ am 5. Dezember; „Kreativ auf Leinwand“ am 23. Januar (wer alle Termine bucht, bekommt Rabatt). – „Holzwerkstatt“ für Kinder von 9 bis 13 Jahren am samstags von 27. September an von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – „Tiersafari – Ausflug in die Wilhelmstadt zum Zeichnen“ am Samstag, 27. September, um 10 Uhr; Treff Wilhelmstadt in Stuttgart-Bad Cannstatt. – „Lichtergeschichten und Sprücheklopfer“, Jugendliche und Erwachsene entwickeln eine kleine Story mit Tusche auf Transparentpapier am Samstag, 27. September, um 11.30 Uhr. – „Der subjektive Blick – Fotografie“ für Jugendliche und Erwachsene samstags von 27. September an von 11 Uhr bis 17 Uhr. – „Kunstwochenende“ zu „Kreativ & kulinarisch“ in Verbindung mit den Heimattagen Baden-Württemberg am Samstag, 20., und Sonntag, 21. September: die Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, „PapierArt – Im Spannungsfeld von Körper und Raum“ kann am Wochenende bei freiem Eintritt besucht werden. Ebenso gibt es an beiden Tagen von 11 Uhr bis 17 Uhr Workshops und Mitmach-Aktionen: „Papier.Werk“, für Groß und Klein; „Papierwall – Wallpaper“, eine interaktive Kunstaktion mit Papiererschöpfen und „Heimspiel“, ein Würfelspiel zum Thema „Heimat“ der Künstlergruppe „Art-Ü-10“. Am 20. September ist von 18 Uhr bis 24 Uhr die „Lange Kunstnacht“ in der Kunstschule und in der Galerie mit Künstlergesprächen, offenen Ateliers, einer Performance des Karton-Orchesters und der Kunstnacht-Lounge mit DJ-Musik. Ausstellung: „Malerei am Vormittag: Die Welt der Farben“, Werke der Kunstschulgemeinschaft sind bis 21. September während der Kurs- und Bürozeiten zu sehen.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Das neue Programmheft ist erschienen und liegt in den Rathäusern, Büchereien, in der Galerie Stihl sowie in der Kunstschule aus. Aktuell: „Kleine Kunstakademie für Senioren“: Gianlorenzo Bernini (1598-1680) – Schöpfer des barocken Rom am Mittwoch, 17. September, von 11 Uhr bis 12 Uhr. Gebühr: fünf Euro. – „Aktzeichnen“ für Jugendliche und Erwachsene, mittwochs von 17. September an von 18 Uhr bis 20 Uhr. – „Das Karton-Orchester“, ein Angebot für Jugendliche und Erwachsene in Zusammenhang mit der Ausstellung „PapierArt“, am Freitag, 19. September, von 19 Uhr bis 22 Uhr und am Samstag, 20. September, von 10 Uhr bis 16 Uhr. Unter Anleitung von Künstler Volker Illi stellen die Teilnehmer Instrumente aus Papier und Karton her. – „Die Welt der Farben“ Malerei am Vormittag, dienstags von 23. September an von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – „Ladies Night – Kunstangebot in englischer Sprache nur für Frauen“ jeweils von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. „Stoffe und Batik“ am 26. September; „Tassen-Set aus Ton“ am 10. Oktober; „Tassen glastieren“ am 7. November; „Weihnachtsdeko gestalten“ am 5. Dezember; „Kreativ auf Leinwand“ am 23. Januar (wer alle Termine bucht, bekommt Rabatt). – „Holzwerkstatt“ für Kinder von 9 bis 13 Jahren am samstags von 27. September an von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – „Tiersafari – Ausflug in die Wilhelmstadt zum Zeichnen“ am Samstag, 27. September, um 10 Uhr; Treff Wilhelmstadt in Stuttgart-Bad Cannstatt. – „Lichtergeschichten und Sprücheklopfer“, Jugendliche und Erwachsene entwickeln eine kleine Story mit Tusche auf Transparentpapier am Samstag, 27. September, um 11.30 Uhr. – „Der subjektive Blick – Fotografie“ für Jugendliche und Erwachsene samstags von 27. September an von 11 Uhr bis 17 Uhr. – „Kunstwochenende“ zu „Kreativ & kulinarisch“ in Verbindung mit den Heimattagen Baden-Württemberg am Samstag, 20., und Sonntag, 21. September: die Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, „PapierArt – Im Spannungsfeld von Körper und Raum“ kann am Wochenende bei freiem Eintritt besucht werden. Ebenso gibt es an beiden Tagen von 11 Uhr bis 17 Uhr Workshops und Mitmach-Aktionen: „Papier.Werk“, für Groß und Klein; „Papierwall – Wallpaper“, eine interaktive Kunstaktion mit Papiererschöpfen und „Heimspiel“, ein Würfelspiel zum Thema „Heimat“ der Künstlergruppe „Art-Ü-10“. Am 20. September ist von 18 Uhr bis 24 Uhr die „Lange Kunstnacht“ in der Kunstschule und in der Galerie mit Künstlergesprächen, offenen Ateliers, einer Performance des Karton-Orchesters und der Kunstnacht-Lounge mit DJ-Musik. Ausstellung: „Malerei am Vormittag: Die Welt der Farben“, Werke der Kunstschulgemeinschaft sind bis 21. September während der Kurs- und Bürozeiten zu sehen.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Aktuell: Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr; 18. September. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Ergebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – Kaffeehaus-Musik bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein am Dienstag, 23. September, von 15 Uhr an mit Alain Franiatte, virtuoser Pianist, der mit einer musikalischen Reise durch verschiedene Epochen und Länder führt. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkker. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien von Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Aktuell: Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr; 18. September. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Ergebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – Kaffeehaus-Musik bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein am Dienstag, 23. September, von 15 Uhr an mit Alain Franiatte, virtuoser Pianist, der mit einer musikalischen Reise durch verschiedene Epochen und Länder führt. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkker. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien von Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Aktuell: Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr; 18. September. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Ergebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – Kaffeehaus-Musik bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein am Dienstag, 23. September, von 15 Uhr an mit Alain Franiatte, virtuoser Pianist, der mit einer musikalischen Reise durch verschiedene Epochen und Länder führt. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkker. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien von Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Aktuell: Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr; 18. September. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Ergebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – Kaffeehaus-Musik bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein am Dienstag, 23. September, von 15 Uhr an mit Alain Franiatte, virtuoser Pianist, der mit einer musikalischen Reise durch verschiedene Epochen und Länder führt. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkker. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien von Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Aktuell: Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr; 18. September. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Ergebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – Kaffeehaus-Musik bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein am Dienstag, 23. September, von 15 Uhr an mit Alain Franiatte, virtuoser Pianist, der mit einer musikalischen Reise durch verschiedene Epochen und Länder führt. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkker. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien von Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Aktuell: Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr; 18. September. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Ergebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – Kaffeehaus-Musik bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein am Dienstag, 23. September, von 15 Uhr an mit Alain Franiatte, virtuoser Pianist, der mit einer musikalischen Reise durch verschiedene Epochen und Länder führt. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkker. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien von Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Aktuell: Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr; 18. September. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Ergebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – Kaffeehaus-Musik bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein am Dienstag, 23. September, von 15 Uhr an mit Alain Franiatte, virtuoser Pianist, der mit einer musikalischen Reise durch verschiedene Epochen und Länder führt. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkker. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien von Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Aktuell: Computerhilfe 14-tägig donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr; 18. September. Der Schüler Leonhard Bihn unterstützt aber auch beim Umgang mit anderen elektronischen Geräten wie Smartphones. Um Anmeldung wird gebeten. – Zusätzlich zum bestehenden Bridge-Kurs bietet Gerd Hofheinz, Übungsleiter des Deutschen Bridge-Verbands, von Dienstag, 16. September, wöchentlich von 10 Uhr bis 12 Uhr einen Kurs an. Die Teilnahme pro Termin kostet fünf Euro. – „Heimat aus dem Koffer“: Hilke Lorenz, Autorin und Journalistin der „Stuttgarter Zeitung“, stellt am Dienstag, 16. September, um 15 Uhr ihr Buch vor, in dem sie das Leben nach Flucht und Vertreibung vor dem Hintergrund des Schicksals ihrer Eltern schildert. Es besteht Gelegenheit, eigene Ergebnisse zu schildern und die Konsequenzen für unsere Gegenwart zu erörtern. – „Musik liegt in der Luft“: am Mittwoch, 17. September, um 14.30 Uhr werden unter der Leitung von Chorleiter Kai Müller Schlager gemeinsam gesungen. Beiträge von Edeltraud Ruzek ergänzen den Nachmittag. – Kaffeehaus-Musik bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläschen Wein am Dienstag, 23. September, von 15 Uhr an mit Alain Franiatte, virtuoser Pianist, der mit einer musikalischen Reise durch verschiedene Epochen und Länder führt. – „Ausflug zur Burg Weibertreu nach Weinsberg“ am Mittwoch, 24. September. Mit Weinführung durch Gunter Metzler, Weinverkostung und Einkker. Abfahrt um 12.45 Uhr auf der Korber Höhe/Schulbushaltestelle und um 13 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 16 Euro. Anmeldung nur im Forum Mitte. – Ausstellung „Naturbilder“ mit großformatigen Fotografien von Waiblinger Fotografen Karl-Jürgen Vierfuß bis 26. September im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg in Waiblingen, geöffnet montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Uhr) für Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr in der Anton-Schmidt-Straße 1. Dieser Kurs bietet die Gelegenheit, das Kind und seine Bedürfnisse besser kennenzulernen, die Erziehungskompetenz wird gefördert. Gebühr: 70 Euro (für zehn Vormittage). Anmeldung unter ☎ 55955 (Rückruf erfolgt) sowie per E-Mail: Beate.Wichtler@drk-waiblingen.de.

Sa, 20.09. Friedenschule Neustadt. Ökumenischer Einschulungs-Gottesdienst für die Klassen 1 der Grundschule um 9 Uhr in der Katholischen Kirche St. Maria in Neustadt. Anschließend: Aufnahmefeier um 10.15 Uhr in der Gemeindehalle. Wolfgang-Zacher-Schule. Ökumenischer Gottesdienst für die Erstklässler um 9 Uhr in der St.-Antonius-Kirche. Danach: Einschulungsfeier um 10.15 Uhr in der Turnhalle.

So, 21.09. Trachtenverein „Almrausch“, Waiblingen-Kernen. Vereinsheim, Kelterstraße 109 in „Rom“, von 11 Uhr bis 20 Uhr offen. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschlüttenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Es gibt noch freie Plätze für neue Teilnehmer. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenriederstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. BIG-Kontaktzeit: am Donnerstag, 11., 18. und 25. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. – Coro hispanamericano: mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr am 17. und 24. September. – Frauentreff: dienstags am 16. und 30. September von 10 Uhr bis 12 Uhr kommen deutsche und ausländische Frauen ins Gespräch. – Spielen ins Alter: mittwochs am 17. September von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – Spielenachmittag: donnerstags am 18. und 25. September für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr. – Strickeria: mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am 24. September. – Vital-Café: montags am 22. September von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – BIG-Treffen: montags am 29. September um 20 Uhr.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. BIG-Kontaktzeit: am Donnerstag, 11., 18. und 25. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. – Coro hispanamericano: mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr am 17. und 24. September. – Frauentreff: dienstags am 16. und 30. September von 10 Uhr bis 12 Uhr kommen deutsche und ausländische Frauen ins Gespräch. – Spielen ins Alter: mittwochs am 17. September von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – Spielenachmittag: donnerstags am 18. und 25. September für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 18 Uhr. – Strickeria: mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am 24. September. – Vital-Café: montags am 22. September von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – BIG-Treffen: montags am 29. September um 20 Uhr.

4. AOK-Firmenlauf Waiblingen am 18. September: Start um 18 Uhr

WLV-Running bewegt Unternehmen

Der Startschuss zum vierten AOK-Firmenlauf Waiblingen wird am Donnerstag, 18. September 2014, um 18 Uhr vor der Rundsporthalle gegeben, dann setzen sich mehr als 1 000 Teilnehmer aus Firmen und anderen Institutionen in Bewegung. Unter dem Motto „WLV-Running – bewegt Unternehmen!“ gehen die Läuferinnen und Läufer auf die 5,4 Kilometer lange Strecke.



Seit der ersten Veranstaltung in Waiblingen im Jahr 2011 steigt die Zahl der Teilnehmer in jedem Jahr an. In diesem Jahr rechnet Alexander Hübner, beim Württembergischen Leichtathletik-Verband zuständig für die Firmenlaufserie „WLV-Running“, mit 1 000 Anmeldungen. „Die Strecke in der Talau ist toll und lädt richtig ein, nach dem Arbeitstag noch eine Runde mit den Kollegen zu laufen und es sich danach noch etwas gut gehen zu lassen“, meint Hübner. Zahlreiche Anmeldungen liegen schon vor. „In den Firmen sammeln die Team-Captains zumeist erst ihre Läufer, bevor sie diese dann gesammelt anmelden. Das vereinfacht den Prozess. Deshalb steigen die Teilnehmerzahlen auch erst so richtig kurz vor

Meldeschluss“, weiß der Fachmann vom WLV. Der Meldeschluss für den vierten AOK-Firmenlauf Waiblingen ist am Donnerstag, 11. September. Bei der Anmeldung zum Waiblinger Firmenlauf bis Meldeschluss gibt es für jeden Teilnehmer ein Funktionsshirt der Firma „DEE Sportswear“. Die Vorzeichen für einen tollen Firmenlauf in Waiblingen sind also gestellt. Jetzt heißt es, anmelden, mitlaufen und Spaß haben! Die Anmeldung ist nur online unter www.wlv-running.de möglich. Nachmeldungen sind bis zur Veranstaltung möglich.

Nach dem Lauf startet die After-Run-Party vor der Rundsporthalle. Für das leibliche Wohl sorgt die Leichtathletik-Abteilung des VfL Waiblingen. Das Programm beginnt gegen 19 Uhr, Veranstaltungsende wird gegen 22.30 Uhr sein.



Der Andrang ist nicht nur am Stand der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen am Sonntag, 7. September 2014, beim Energietag groß gewesen, sondern auch bei anderen Einrichtungen und Betrieben, denn sie öffneten beim gleichzeitig veranstalteten Eisentaltag ihre Türen. Foto: privat

Energie und Gewerbe beim „Eisentaltag“ im Einklang

Beim „Energietag“ die Umwelt fest im Blick

Die Verbindung „Energietag“ mit „Eisentaltag“ erweist sich seit Jahren als gewinnbringend, so auch am vergangenen Sonntag, als nicht nur die im Gewerbegebiet Eisental ansässigen Betriebe ihre Türen weit öffneten, sondern auch die Stadtwerke, die Abteilung Umwelt und Institutionen einbrachten: dazu gehörten die Stadtwerke, die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, die Energieagentur Rems-Murr mit der AGIHL-Gruppe (Arbeitskreis Gebäudeenergieberater, Ingenieure und Handwerker im Landkreis Rems-Murr), Stadtmobil sowie der Schornsteinfeger-Innung.

Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt, und dessen Mitarbeiterin Marion Sannwald hatten alle Hände voll zu tun, die Fragen der Besucher zu beantworten. Nachgefragt wurde das Förderprogramm Klimaschutz der Stadt, aber auch, was bei der Sanierung der Heizung zu beachten sei. Weitere Themen waren das Carsharing, gepaart mit E-Mobil, oder welcher Fahrradanhänger zu welchem Anspruch passt. Die Besucher konnten ihr Umweltwissen am Glücksrad prüfen. Der Ansporn war groß, denn lohnende Preise warteten auf die Quizkandidaten.

„SWR1 Pfännle“ am Sonntag, 21. September, beim siebten Heimattage-Wochenende

Waiblingen präsentiert sich „kreativ & kulinarisch“

(wtm) Im Herbst, wenn die Natur ihr Füllhorn ausschüttet, ist die Auswahl an heimischen Lebensmitteln vielfältig und voller Abwechslung. Das „SWR1 Pfännle“ tourt deshalb an allen vier September-Sonntagen durch baden-württembergische Städte. Dieses Jahr ist auch Waiblingen unter den Gastgeber und deckt den Tisch für die Gäste am Sonntag, 21. September 2014 – auf dem Galerieplatz.



men der Besucher beim „SWR1 Pfännle“. Nur aus regionalen Zutaten zubereitet, fantasievoll kombiniert und saisonal ausgesucht – so kochen die „SWR1 Pfännle“-Köche und -Köchinnen. Das Fest für Genießer bringt frische Zutaten der Jahreszeit auf den Tisch und lässt keine Wünsche offen. Am Galerieplatz bewirten am Sonntag:

- Restaurant Bachofer, Waiblingen
- Hotel Restaurant Koch, Waiblingen
- Restaurant Brunnenstuben, WN-Beinstein
- Restaurant-Weinstube zur Traube, Grunbach
- Krone Geradstetten, Restaurant, Weinstube
- Restaurant Fuggerei, Schwäbisch Gmünd
- Gasthaus Schwanen, Neckartailfingen

Weine

Beim „SWR1 Pfännle“ im Remstal dürfen natürlich die Weine aus dieser Weinbaugegend nicht fehlen: traditionsreiche Weingüter aus dem Remstal haben ihre Weine zu den Speisen passend zusammengestellt und präsentieren sich in Waiblingen. Hier können Weinfreunde die Wengert persönlich treffen:

- Weingut Häußermann, WN-Neustadt
- Weingut Karl Haidle KG, Kernen
- Fellbacher Weingärtner eG, Fellbach
- Weingut Albrecht Schwelger, Korb
- Weingut Escher, Schwaikheim
- Weingut Kuhnle, Weinstadt-Strümpfelbach

SWR-Bühne mit Bühnenprogramm

Auf der Bühne serviert SWR1-Moderatorin Petra Klein in mehreren Kochshows viele praktische Tipps für Zuhause. Der Mix macht's – zwischen den regionalen Küchenhits spielt die SWR1 Band die größten Hits aller Zeiten!

Kabarett live – Baden-Württemberg bietet nicht nur beste kulinarische Genüsse, sondern ist auch reich an hochkarätigen Kabarettisten. Auf dem „SWR1 Pfännle“ in Waiblingen wird Werner Koczwarra die Lachmuskeln der Gäste strapazieren.

Bauern- und Erzeugermarkt

Rund um die Galerie Stihl Waiblingen, direkt am Remsufer gelegen, werden Bauern und Erzeuger aus dem Remstal und der Region ihr Domizil haben. Apfel, Zwetschgen, Paprika, Kürbisse, Tomaten, Gurken, Nüsse und Tafeltrauben sind die Früchte des Herbstes. Weiter-

verarbeitet als Chutneys, Öle, Essige, Liköre, Schmäuse, Pralinen und Marmeladen zeigen die ansässigen Erzeuger ihre Fantasie in der Produktpalette des Bauernmarktes. Biene- und Mühlenprodukte geben Einblick in zwei der ursprünglichsten Lebensmittel und stammen beide aus dem Remstal. Abgerundet wird das Angebot durch verschiedene Senf- und Mostsorten, Produkte aus Wildfleisch, Bittenfelder Tilsiter, Hart- und Kräuterfrischkäse, Ziegenkäse, Quark und Joghurt. Und aus dem Bio-Bereich Vollkornbrote, Seelen, Vollkorn-Dinkelknauern, Vollkorn-Croissants, Nuss-Ecken, Bauernbrote, Laugenbrotz und vieles mehr.

Kinderprogramm und Streichelzoo

In und um die Kunstschule Unteres Remstal werden Workshops für Kinder angeboten. Dabei dreht sich alles um Papierkunst, Papierobjekte und Papierschnitten passend zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen. Für die ganz Kleinen richtet die „Waldmühle“ einen Streichelzoo ein und zeigt Schafe und Alpakas. Die „Waldmühle“ ist eine junge Einrichtung in Waiblingen, die sich auf tiergestützte Arbeit und Erlebnispädagogik konzentriert.

Aus Äpfeln und Birnen aus der Gegend selber Saft pressen, das bietet der Kreisjugendring den Kindern unter Anleitung. Und trinken dürfen sie ihn natürlich auch selbst!

AOK Familienfrühstück

Ein frisches, saisonales Frühstücksbüfett von 9.30 Uhr an – angeboten von der AOK und zubereitet von den Landfrauen aus dem Rems-Murr-Kreis: saisonales Fitness-Frühstücksbüfett mit selbstgemachten süßen und raffinierten herzhaften Aufstrichen in unterschiedlichen Variationen auf frischem Bauernbrot sowie vielen weiteren regionalen Köstlichkeiten wie zum Beispiel Müsli mit Walnüssen und Naturjoghurt oder Apfel-Waffeln.

Kaffee und Kuchen

Am Nachmittag übernehmen die Landfrauen aus dem Rems-Murr-Kreis die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen. Mit selbst gebackenen leckeren Kuchen und Torten nach Landfrauen-art, dazu eine Tasse Kaffee, Tee oder einer heißen Schokolade werden die Gäste verwöhnt.

Informationsangebote

Natürlich fehlt die „SWR-Radiowerkstatt“ nicht beim „SWR1 Pfännle“. Ebenso finden sich Informationsstände von „Schmeck den Süden“, der AOK und der Heimattage Baden-Württemberg in Waiblingen.

Eingebettet ist das „SWR1 Pfännle“ in das Heimattage-Wochenende „Kreativ & Kulinarisch“, das am Freitag, 19. September, mit dem Weinfest auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz beginnt. Sechs ausgesuchte Weingüter aus dem Remstal präsentieren ihre Gewächse in lauschiger Atmosphäre und mit musikalischer Unterhaltung auch noch am Samstag, 20. September.

Die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal gestalten bei freiem Eintritt ein attraktives Programm zum Wochenende „Kreativ & Kulinarisch“: eine erstaunliche Vielfalt künstlerischer Werke aus Papier, das beeindruckende Zusammenspiel der teils monumentalen Papierarbeiten mit dem für dreidimensionale Kunstwerke bestens geeigneten Ausstellungsraum erwartet die Besucher in der Galerie unter dem Ausstellungstitel „Papier Art – Im Spannungsfeld von Körper und Raum“.

Im Mittelpunkt der Kunstschul-Aktionen stehen Papierkunst, Papierobjekte und Papierschnitten. Unter anderem wird eine interaktive Kunstinstallation durch den kreativen Einsatz des Publikums langsam wachsen und als Gemeinschaftswerk nach dem Wochenende in der Kunstschule installiert werden.

„SWR1 Pfännle“

Unmittelbar vor der historischen Stadtmauer und dem Remsufer zeigt sich das „SWR1 Pfännle“ dem Besucher am Sonntag mit weißen Pagodenzelten, großzügigen Sitzgelegenheiten und der SWR1-Bühne. Dazu ergänzt ein Bauern- und Erzeugermarkt das Thema „Essen und Trinken“ auf regionale Art. Ein Kinderprogramm und ein vielfältiges Informationsangebot runden das Angebot ab.

Gastronomie

Sieben renommierte Gastronomen aus Waiblingen und der Region verwöhnen die Gau-

Bis Ende September

Alter Neustädter Weg saniert

Bewohner des Alten Neustädter Weges zwischen Gebäude 17 und der Einmündung Junge Weinberge können bis Ende September 2014 lediglich über die Umleitung Oberer Rosberg zu ihren Grundstücken, Garagen und Parkplätzen gelangen, das teilt die Abteilung Straßen und Brücken mit. Geplant sind der Vollausbau der Straße und des Gehweges einschließlich der Erneuerung der Entwässerung. Die Fahrbahn muss daher für die Dauer von vier Wochen gesperrt werden. Die Haltestelle „Steingrube“ nicht bedient werden kann.

Personalien

Birte Janzarik neu im Dekanat

Pfarrerin Dr. Birte Janzarik ist am Sonntag, 7. September 2014, im Gottesdienst in der Michaelskirche in ihr Amt als Pfarrerin zur Dienstausübung im Dekanat Waiblingen eingesetzt worden. Nach einem Jahr Elternzeit vertritt sie Ulrike Boss, die selbst in Elternzeit ist. Ins Aufgabengebiet ihrer 50-Prozent-Stelle gehören Religionsunterricht, Taufe, Konfirmation, Trauungen und Bestattungen; sie wirkt an einem neuen Inklusionsprojekt des Kirchenbezirks mit und hilft bei Vakanzen aus oder bei Urlauben. Die in Mainz aufgewachsene 37-jährige Mutter zweier Söhne hat über ein abgeschlossenes Jurastudium mit Promotion, das sie um ein Studium der Theologie ergänzte mit dem Augenmerk auf Luther. Alte Menschen liegen ihr am Herzen, die Seelsorge, über die sie mit Menschen ins Gespräch kommt.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 11. September: Elsa Schmid geb. Lang, Alte Winnender Steige 20, zum 91. Geburtstag.

Am Freitag, 12. September: Lazar Konrad und Veronika Konrad geb. Prell, Gänssäckerstraße 11, zur goldenen Hochzeit. Herbert Heymann, Heinrich-Küderli-Straße 12, zum 94. Geburtstag.

Am Samstag, 13. September: Karl Hauser, Schmidener Straße 58/1, zum 85. Geburtstag. Karl-Heinz von Eicken, Salierstraße 76, zum 80. Geburtstag. Hannelore Hornung geb. Hecke, Oberer Rosberg 23, zum 80. Geburtstag. Contardo Mazza, Friedrich-Schofer-Straße 48, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 14. September: Franziska Roth geb. Pferd, Am Katzenbach 48, zum 97. Geburtstag.

Am Montag, 15. September: Erich Czambor und Bärbel Czambor geb. Lukoschek, Schwalbenweg 17, zur Goldenen Hochzeit.

Am Dienstag, 16. September: Frida Schubert geb. Kern, Schurwaldstraße 10/1, zum 90. Geburtstag.

Am Mittwoch, 17. September: Lotte Rebmann, Olgastraße 9, zum 85. Geburtstag. Günter Clauß, Sachsenweg 6, zum 80. Geburtstag.

*

Herbert Weil, der Leiter der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung, hat am 1. August sein Dienstjubiläum aus Anlass 25-jähriger Tätigkeit bei der Stadt Waiblingen begangen.

Amtliche Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 8. Oktober 2014, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Sitzungssaal 153, das folgende im Grundbuch von Waiblingen eingetragene Objekt öffentlich versteigert werden:

- Zwei-Zimmer-Eigentumswohnung im Mehrfamilienhaus, Stuttgarter Straße 100/1, 71332 Waiblingen, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Flur und Bad/WC; ca. 40 m² Wohnfläche, Baujahr etwa 1971.

Der Verkehrswert wurde auf 66 000 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Januar 2014 ins Grundbuch eingetragen worden. Weitere Bekanntmachungen des Gerichts im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Hinweis: Es ist zweckmäßig, schon drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der der Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts möglich. Stuttgart-Bad Cannstatt, 11. September 2014 Amtsgericht

Zum Rathaus mit E-Mail: rathaus@waiblingen.de

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 8. Oktober 2014, um 10.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Sitzungssaal 153, das folgende im Grundbuch von Waiblingen eingetragene Objekt öffentlich versteigert werden:

- Zwei-Zimmer-Eigentumswohnung im Erdgeschoss des Mehrfamilienhaus, Großheppacher Straße 5/7, 71334 Waiblingen-Beinstein, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Flur und Bad/WC; ca. 42 m² Wohnfläche, Baujahr etwa 1700, grundlegende Sanierung und Renovierung im Jahr 2002; außerdem Abstellraum im Untergeschoss. Der Verkehrswert wurde auf 81 000 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Dezember 2013 ins Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Bekanntmachungen des Gerichts im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Hinweis: Es ist zweckmäßig, schon drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der der Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts möglich. Stuttgart-Bad Cannstatt, 11. September 2014 Amtsgericht

Von 15. bis 19. September

Belagsarbeiten zwischen Beinstein und Korb

In Waiblingen-Beinstein werden von Montag, 15., bis Freitag, 19. September 2014, an der Gemeindeverbindungsstraße nach Korb (Belzweg) Belagsarbeiten vorgenommen. Da die Fahrbahnbreite gering ist, muss die Straße gesperrt werden. Eine Umleitungsstrecke wird ausgeschildert – sie führt von Beinstein über die Kleinheppacher Straße/K 1912 zur Südstraße in Korb und entsprechend in der jeweiligen Gegenrichtung. Die Arbeiten waren ursprünglich in den Sommerferien vorgesehen. Wegen der Sanierung der K 1912 in Korb mussten sie jedoch vorschoben werden, da der Belzweg als Umleitungsstrecke dienen muss.

Programm „Klimaschutz-Plus“

Antragsfrist verlängert

Die Antragsfrist im Vereinsprogramm für das Förderprogramm „Klimaschutz-Plus“ ist in allen Teilen (Kohlendioxid-Minderungsprogramm und Beratungsprogramm) bis zum 31. März 2015 verlängert worden, teilt die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg mit. Die Förderbedingungen, Antragsformulare sowie weitere Informationen dazu sind im Internet auf den Seiten www.klimaschutz-plus.baden-wuerttemberg.de zu finden.

Stadtwerke Waiblingen

Freibadsaison endet bald – Hallenbad bald offen

Die Stadtwerke Waiblingen in der Schorn-dorfer Straße 67 sind am Freitag, 12. September 2014, wegen einer betrieblichen Veranstaltung geschlossen. Deshalb ändern sich die Öffnungszeiten im Freibad Waiblingen und im Waldfreibad Bittenfeld an diesem Tag. Beide Bäder schließen bereits um 18 Uhr, Einlass ist bis 17 Uhr.

Entstörungsdienst erreichbar

Der Entstörungsdienst steht in technischen Notfällen zur Verfügung: für die Stromversorgung ☎ 07151 131-301, für die Gasversorgung ☎ 07151 131-601, für die Wasserversorgung ☎ 07151 131-401, und für die Wärmeversorgung ☎ 07151 131-501.

Freibadsaison endet endgültig am 14. September

Die diesjährige Freibadsaison endet am Sonntag, 14. September 2014. Mit Ausnahme des 12. September sind die Freibäder täglich von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet (Einlass bis 19 Uhr). Mittwochs öffnen die Stadtwerke die Freibäder bereits um 7 Uhr. Die Bäderabteilung bittet die Inhaber von Saison-Mietschränken, diese rechtzeitig zu leeren und die Pfandschlösser zurückzugeben.

Hallenbad öffnet am 15. September

Von Montag, 15. September 2014, an ist das Hallenbad Waiblingen nach der Sommer-schließung für die Badegäste wieder geöffnet. Die Cafeteria im Hallenbad an der Talau ist jedoch erst von 16. September an wieder offen.

Bis Ende Oktober

Gleisbauarbeiten am Bahnhof Waiblingen

Im Bereich des Waiblinger Bahnhofs sind bis Freitag, 19. September 2014, „unaufschiebbar“ Bauarbeiten an den Gleisen erforderlich, dies teilt die Deutsche Bahn Netz mit. Damit soll die Betriebssicherheit gewährleistet werden. Gearbeitet wird auch an den Wochenenden. Dabei werden „verschiedene Lärm erzeugende Baumaschinen und Geräte“ eingesetzt.

Im Oktober geht es weiter mit den Bauarbeiten: der Streckenabschnitt zwischen Endersbach und Waiblingen wird am 18. und 19. Oktober zunächst geschottert, dann folgen dort am 28. und 29. Oktober „maschinelle Stopfarbeiten“. Diese Arbeiten setzen sich bis 31. Oktober fort und zwar über den Bahnhof Waiblingen an Gleis 5 und zurück in Richtung Endersbach. Dabei wird der Arbeitszug Schotter entladen und die „Gleisstopf-Maschine“ einsetzen, informiert die Deutsche Bahn. Auch in diesem Fall sind die Arbeiten notwendig, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Am 30. September

Krämermarkt in der Altstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 30. September 2014, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Michaelsmarkt“ in der historischen Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 17. September Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406; am 24. September Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737; am 1. Oktober Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 15. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 22. September, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Dienstag, 30. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0177 8186070. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Samstag, 20. September, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 22. September, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 29. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Von 18 Uhr bis 19 Uhr am Freitag, 19. September, und Dienstag, 23. September, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bbittenfeld.de.